

2022

Tätigkeitsbericht



Wiener
Gesundheitsfonds

 Für das
Land Wien

Impressum

Es wurde auf geschlechtergerechte Sprache und Bezeichnungen geachtet.

Dieser Tätigkeitsbericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt.

Die verwendeten Daten wurden überprüft. Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Bei der Summierung von Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Verweise auf rechtliche Normen beziehen sich auf die im Berichtsjahr geltende Fassung.

Herausgeber:

Wiener Gesundheitsfonds (WGF)

A-1200 Wien, Brigittenauer Lände 50-54/2/5

wiener.gesundheitsfonds@wien.gv.at

<http://www.wien.gv.at/gesundheit/einrichtungen/gesundheitsfonds>

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Richard Gauss, SR

Redaktionsteam:

Mag. Markus Hojni

Dzemile Bislimi

Robert Diem, BA MA

Tanja Fruhmann, MA

Selen Kadak-Güngör, MPH

Sonja Mayer, ARⁱⁿ

Patrick Panjikaran

Dr. Otto Rafetseder

Dr.ⁱⁿ Tünde Tempelmayr-Patay, MSc

Mag. Robert Zeitelhofer

Daten: Endabrechnung 2022 des Wiener Gesundheitsfonds

Bildcredit: David Bohmann (S. 4), Theresa Wey (S. 5)

Layout und Grafik: Mag.^a Kathi Reidelshöfer, Mitarbeit: Andreas Dvořák

Lektorat: Dr. Bernd Haberl – Lektorat eG Grafik & Softwareentwicklung

Copyright 2024: Wiener Gesundheitsfonds (WGF)

Alle Rechte vorbehalten

Wiener Gesundheitsfonds Tätigkeitsbericht 2022



Vorwort Peter Hacker

Als amtsführender Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport ist es mir ein persönliches Anliegen, dass alle in Wien lebenden Menschen die bestmögliche medizinische Versorgung erhalten. Eine der wichtigsten Rollen in diesem Zusammenhang kommt dem Wiener Gesundheitsfonds (WGF) zu – dieser ist für die Finanzierung und Steuerung der Gesundheitsversorgung in Wien verantwortlich und sorgt dafür, dass alle Wienerinnen und Wiener Zugang zu einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung haben.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden auch 2022 von der Wiener Zielsteuerungskommission viele wichtige Projekte unterstützt, die nicht nur zur Entlastung der Spitäler beitragen, sondern auch die Versorgung der Wienerinnen und Wiener verbessern. Einige bereits begonnene Vorhaben konnten erfolgreich fortgeführt werden, wie beispielsweise der Ausbau der Primärversorgungseinheiten. Besonders freue ich mich über die weiteren Eröffnungen der Erstversorgungsambulanzen (EVA), die im Jahr 2022 trotz der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie in Betrieb genommen werden konnten. Zudem wurden die Öffnungszeiten der EVA auf den stark steigenden Zuspruch durch die Patient*innen angepasst.

Das fortlaufende Engagement des WGF, die Gesundheitsversorgung in Wien weiterhin zu verbessern, erfolgt jedoch nicht ausschließlich durch neue Projekte. Im Jahr 2022 wurden 73,5 Millionen Euro dafür aufgewendet, bereits bestehende Einrichtungen auszubauen und zu erneuern. Insgesamt handelte es sich dabei um 43 Investitionsvorhaben, die seitens des WGF mitfinanziert bzw. gefördert wurden. Dies betrifft zum Beispiel die Sanierung des Hauptgebäudes sowie die Neuerrichtung eines Stationstraktes im Franziskusspital, Zu- und Umbauten im Krankenhaus „Göttlicher Heiland“, die Errichtung eines dislozierten Diabeteszentrums des WiGeV und die Realisierung eines Eltern-Kind-Zentrums am Universitätsklinikum AKH Wien.

Im vorliegenden Bericht sind nicht nur detaillierte Informationen über die Finanzierung des laufenden Betriebs der Wiener Krankenanstalten durch den WGF enthalten – es wird auch ein breiter Überblick über sämtliche durch den WGF finanzierte Projekte zur Verbesserung der Gesundheitsinfrastruktur geboten, die in der Wiener Zielsteuerungskommission vereinbart wurden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Menschen bedanken, die an der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Wiener Gesundheitsversorgung arbeiten. Ohne die Menschen, die hinter diesem System arbeiten, wäre eine Erfüllung unserer hohen Ansprüche an das Gesundheitssystem nicht möglich.

Peter Hacker

*Amtsführender Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport
Vorsitzender der Wiener Gesundheitsplattform*



Vorwort Richard Gauss

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2022 stellte sich – wie auch die Jahre davor – aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation als sehr herausfordernd dar. Nichtsdestotrotz ist es mit Unterstützung des Wiener Gesundheitsfonds (WGF) gelungen, die Gesundheitsversorgung in Wien sicher zu stellen und darüber hinaus Projekte zu unterstützen, die zu einer stetigen Verbesserung des Gesundheitssystems in Wien beitragen.

Der Tätigkeitsbericht des Wiener Gesundheitsfonds für das Jahr 2022 soll jedoch nicht nur seinen gesetzlichen Auftrag erfüllen, nämlich über die finanzielle Gebarung und die Verwendung der Mittel zu informieren, sondern auch eine Informationsquelle für die interessierte Öffentlichkeit sein.

Immerhin finden sich darin viele Vorzeigeprojekte, die im Rahmen der „Zielsteuerung Gesundheit Wien“ geplant, koordiniert und zum Teil bereits umgesetzt wurden. Exemplarisch können hier für das Jahr 2022 das Projekt „Home Treatment in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“, die Ausrollung des Projekts „Herzensbildung“ sowie der Ausbau des Wundversorgungsangebots im Rahmen des Wiener Wundnetzes genannt werden.

Neben den vielen Projekten, die der WGF mitfinanziert und fördert, gehört es auch zu den Aufgaben des WGF, dafür Sorge zu tragen, dass die finanziellen Mittel dort ankommen, wo die medizinischen Leistungen in den Fondskrankenanstellen erbracht werden.

Vor diesem Hintergrund leisten die Mitarbeiter*innen des WGF eine wichtige Arbeit, denn sie stellen die medizinische Versorgung der Wiener Bevölkerung auf finanzieller Ebene sicher. Der Weiterentwicklung des Wiener Gesundheitssystems für die Wiener Bevölkerung in einer umfassenden und ganzheitlichen Sichtweise wird auch unsere zukünftige Arbeit gelten.

Ich hoffe, ich konnte Ihr Interesse für den vorliegenden Bericht wecken und wünsche viel Freude beim Lesen!

Richard Gauss

Geschäftsführer Wiener Gesundheitsfonds

Inhalt

Vorworte	4
Abbildungsverzeichnis	7
Projekte im Rahmen der Landeszielsteuerung	8
Erhöhung der Überlebensrate nach plötzlichem Herztod außerhalb des Krankenhauses durch verbesserte Laienreanimation (PULS)	8
Etablierung von Erstversorgungsambulanzen (EVA) in den Wiener städtischen Krankenanstalten	9
Patient*innenbeteiligung im Diabeteszentrum Wienerberg	10
Der Wiener Gesundheitsfonds	11
Aufgaben des WGF	11
Organisation des WGF	12
Die Geschäftsstelle des WGF	12
Wiener Gesundheitsplattform	12
Wiener Zielsteuerungskommission	18
Die Wiener Fondskrankenanstalten	21
Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung	25
Leistungen und Finanzen	26
Leistungen 2022	26
A) Stationärer Teil	26
B) Spitalsambulanter Teil	32
Leistungsentwicklung	35
Patient*innen	35
Belagstage	36
Durchschnittliche Belagsdauer	37
Null-Tagespatient*innen	38
Durchschnittliche Auslastung	39
Tatsächliche Betten (t-Betten)	40
Systemisierte Betten (s-Betten)	41
Finanzen 2022	42
Erträge laut Rechnungsabschluss 2022	42
Aufwendungen laut Rechnungsabschluss 2022	44
Wiener Gesundheitsförderungsfonds (WGFF)	46
Bilanz 2022	47
Gewährung von Investitionszuschüssen für 2022	51
Anhang	52
Kennzahlen zum stationären Bereich	52
Mitarbeiter*innen des WGF	57
Abkürzungsverzeichnis und Glossar	58

Abbildungsverzeichnis

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Wiener Gesundheitsplattform	16
Mitglieder und Ersatzmitglieder des Ausschusses der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit den Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst	17
Darstellung aller im Jahr 2022 fortgeführten und neuen Landeszielsteuerungsprojekte	20
Kennzahlen nach Krankenanstaltengruppen	26
Aufteilung der Abrechnungspunkte	27
Verteilung der Gastpatient*innen und der Wiener Patient*innen in den Wiener Fonds-Krankenanstalten	28
Sozialversicherte Gastpatient*innen – Kennzahlen	28
Anteil Gastpatient*innen gesamt (in %)	29
Anteil Gastpatient*innen gesamt	30
Anteil der sozialversicherten Gastpatient*innen nach Wohnsitz	31
Spitalsambulante Kennzahlen (abrechnungsrelevant)	32
Spitalsambulanter Bereich – Eckdaten 2022	33
Entwicklung der stationären Aufnahmen (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)	35
Entwicklung der Belagstage 2018 – 2022	36
Entwicklung der durchschnittlichen Belagsdauer in Tagen (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)	37
Null-Tagespatient*innen (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)	38
Durchschnittliche Auslastung 2018 – 2022 (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)	39
Entwicklung der t-Betten 2018 – 2022	40
Entwicklung der s-Betten 2018 – 2022	41
Mittel der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger	42
Aufteilung der Mittel nach Krankenanstaltengruppen	44
Aufteilung der Kosten der Geschäftsstelle 2022	44
Aufteilung der Mittel auf die Krankenanstalten	45
Endgültiger Rechnungsabschluss 2022 WGF	47
Endgültiger Rechnungsabschluss 2022 WGFF	50
Kennzahlen (Gesamt)	52
Patient*innen (gesamt) nach Wohnsitzbundesland	52
Belagstage (gesamt) nach Wohnsitzbundesland	53
Pflegetage (gesamt) nach Wohnsitzbundesland	53
Patient*innen (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland	54
Belagstage (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland	54
Pflegetage (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland	55
Abrechnungspunkte (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland	55
Statistische Daten	56

Projekte im Rahmen der Landeszielsteuerung

Im Rahmen der Wiener Landeszielsteuerung wurden auch im Jahr 2022 zahlreiche Projekte zur Spitalsentlastung gestartet bzw. fortgesetzt. Drei erfolgreiche Leuchtturmprojekte, wie das Projekt zur „Erhöhung der Überlebensrate nach plötzlichem Herztod außerhalb des Krankenhauses durch verbesserte Laienreanimation (PULS)“, das Projekt zur „Etablierung von Erstversorgungsambulanzen (EVA) in den Wiener städtischen Krankenanstalten“ und die „Patient*innenbeteiligung im Diabeteszentrum Wienerberg“ werden in Folge vorgestellt.

Erhöhung der Überlebensrate nach plötzlichem Herztod außerhalb des Krankenhauses durch verbesserte Laienreanimation (PULS)

Ein „Plötzlicher Herztod“ ist der plötzlich und unerwartet eintretende Tod kardialer Ursache. In Österreich sterben jährlich mehr als 12.000 Österreicher*innen (davon rund 3.500 Wiener*innen) an plötzlichem Herztod. Bei über 1.000 Wiener*innen werden jährlich bei vermuteter kardialer Ursache des Herzstillstands Wiederbelebungsmaßnahmen eingeleitet. Es muss hier die sogenannte Überlebenskette in Gang gesetzt werden: Hilfe rufen, Herzdruckmassage durchführen und gegebenenfalls defibrillieren.

Die professionellen Rettungskräfte benötigen in Wien im Median acht Minuten bis zum Eintreffen. Die Zeit bis dahin muss durch Laien überbrückt werden, da mit jeder Minute ohne Herzdruckmassage die Überlebenswahrscheinlichkeit um ca. 10 Prozent sinkt. Die Eckpfeiler der Überlebenskette sind durch Laien leicht zu erlernen – jedoch braucht es hierzu entsprechende Schulungen und Trainings.

Die Wiederbelebungsrate durch Laien liegt in Wien derzeit bei ca. 33 Prozent, sprich in zwei Drittel der Fälle werden keine suffizienten Ersthelfermaßnahmen eingeleitet. Zusätzlich braucht es also zur Verankerung des Problems im Bewusstsein der Bevölkerung regelmäßige Awareness-Kampagnen. PULS bietet daher Reanimations-Schulungen für Laien an. Auf Initiative von PULS wird die Wiederbelebungsmaßnahme mittlerweile standardmäßig in den Wiener Schulen gelehrt. Seit mittlerweile zehn Jahren besteht eine Kooperation mit der Wiener Polizei, die durch PULS geschult und ebenfalls zu Reanimationen alarmiert wird.

Die Defibrillation mit einem Defibrillator („Defi“), mit dem bei der Wiederbelebung durch Stromstöße die normale Herzaktivität wiederhergestellt werden kann, ist für das Überleben essenziell. Ein „Defi“ ist sehr einfach öffentlich verfügbar zu machen und anzuwenden und in vielen europäischen Städten ist ein entsprechendes Netz mittlerweile Standard. Durch die Pionierarbeit und die stetigen Aktivitäten von PULS konnte mittlerweile das Wiener „Defi-Netz“ etabliert werden. Dazu zählen die „Defi-Säulen“ oder die „Defis“ in alten umgebauten Telefonzellen.

Auch die kontinuierliche Aufklärung der Bevölkerung über das Problem des plötzlichen Herztodes ist eine Kernaufgabe von PULS, denn nur wer grundsätzlich über die Thematik informiert ist, wird im Ernstfall schnell handeln. PULS ist bei zahlreichen Veranstaltungen in Wien vertreten, um dort über die Überlebenskette aufzuklären und Trainings anzubieten. Weiters werden regelmäßig wienweite Werbekampagnen entwickelt und geschaltet.

PULS vermittelt ausschließlich wissenschaftlich fundierte Inhalte, die den jeweils aktuell gültigen Leitlinien entsprechen. Zudem beteiligt sich PULS auch an entsprechenden wissenschaftlichen Studien (<https://www.puls.at/wissenschaft-puls/>).

Im Jahr der Vereinsgründung 2008 überlebten maximal 10 Prozent der Personen mit plötzlichem Herztod, heute sind es in der Gruppe der vermutet kardial bedingten Ereignisse mit stattgefundenen Ersthelfermaßnahmen immerhin knapp 25 Prozent.

Etablierung von Erstversorgungsambulanzen (EVA) in den Wiener städtischen Krankenanstalten

Um die Notfallambulanzen der Kliniken der Stadt Wien nachhaltig zu entlasten, hat die Wiener Landeszielsteuerungskommission (LZSK) die Entwicklung von Erstversorgungszentren in Auftrag gegeben. Dem entsprechend hat der Wiener Gesundheitsverbund ein Projekt zur Konzeption von Erstversorgungsambulanzen an den Standorten der Wiener städtischen Krankenanstalten (WSK) sowie eines Medizinischen Versorgungszentrums am AKH (MVZA) gestartet.

In einer ersten Phase wurde ein Grobkonzept zum medizinischen Leistungsprofil, zur Betriebsorganisation und zum Personal- und Infrastrukturbedarf für die EVA und das MVZA erstellt sowie eine erste Kurzevaluierung der EVA-Pilotprojekte an den Standorten Klinik Hietzing, Klinik Donaustadt und dem Universitätsklinikum AKH (AKH) durchgeführt, die in weiterer Folge als Input für die standortspezifische Etablierung dienen soll.

In der 2022 initiierten Phase 2 des Projekts wurden die EVA-Pilotstandorte übergeführt und zusätzlich Erstversorgungsambulanzen in den Kliniken Favoriten, Ottakring, Floridsdorf sowie Landstraße in Betrieb genommen.

Erste Evaluierungsergebnisse zeigen, dass rund 53 Prozent der Patient*innen in den EVA endbehandelt werden können und rund 47 Prozent in die Kliniken weitergeleitet werden.

Der erwartete Nutzen gemäß Projektauftrag wurde in fast allen Punkten erreicht:

- Patient*innen werden zum Best Point of Care geleitet und dort optimal versorgt.
- Patient*innen bewegen sich orientiert und geordnet im Gesundheitssystem durch Leitstrukturen.
- Ambulanzen werden nachhaltig entlastet.
- Fachärztliche Konsiliaruntersuchungen werden fokussierter angefordert.
- Angebotserweiterung im niedergelassenen Bereich
- Randzeitenabdeckung für Berufstätige durch erweiterte Öffnungszeiten
- Das Gesundheitssystem wird nach den Bedürfnissen und Lebensrealitäten der Menschen ausgerichtet.

- Verfügbare Ressourcen werden zielgerichtet und angemessen eingesetzt.
- Für die Ausbildung von Allgemeinmediziner*innen und auch Fachärzt*innen entstehen attraktive und moderne Optionen.
- Zusatznutzen: Im Epidemiefall stehen geeignete Strukturen zur Vortriagierung zur Verfügung.

In der folgenden Phase des Projekts (Phase 3) gilt es jetzt, die Erstversorgungsambulanzen in den Regelbetrieb zu überführen.

Patient*innenbeteiligung im Diabeteszentrum Wienerberg

Diabetes mellitus gilt als Volkskrankheit. Es wird davon ausgegangen, dass etwa 130.000 Menschen mit Diabetes mellitus in Wien leben. Die Tendenz ist steigend. Österreich weist einem Rechnungshofbericht zufolge im Vergleich zu anderen Ländern ein hohes Auftreten diabetesbezogener Spätfolgen auf (u. a. Amputationen). Der Handlungsbedarf wurde erkannt und in der Wiener Zielsteuerung wurde die Pilotierung eines multiprofessionellen Diabeteszentrums beschlossen. Nach einer Überweisung aus dem niedergelassenen Bereich sollen dort Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2 bei Komplikationen und Menschen mit Diabetes mellitus Typ 1 sowie Frauen mit Gestationsdiabetes kontinuierlich betreut werden. Ein Schwerpunkt liegt auf einem breiten und auf die unterschiedlichen Zielgruppen zugeschnittenen Schulungsangebot. Ziel ist es, die Versorgung von Menschen mit Diabetes mellitus zu verbessern und Spitalsambulanzen zu entlasten.

Im Rahmen des Wiener Zielsteuerungsprojekts Diabeteszentrum Wienerberg wurde der innovative Weg beschritten, Menschen mit Diabetes mellitus bereits in der Planungsphase der Gesundheitseinrichtung zu beteiligen. So sollen bedarfsgerechte Angebote und gute Zusammenarbeit zwischen Fachkräften sowie Patient*innen gestärkt werden. Für eine qualitätsgesicherte Diabetesversorgung sind beide Seiten gleichermaßen auf Zusammenarbeit angewiesen: Fachkräfte besitzen das medizinische, pflegerische und/oder therapeutische Fachwissen, um die Erkrankung zu behandeln. Menschen mit Diabetes mellitus kennen ihren Alltag und wissen, was für sie umsetzbar ist und ein gutes Leben ausmacht. Im gemeinsamen Gespräch können so möglichst passgenaue Maßnahmen vereinbart werden, damit Menschen mit Diabetes ein gutes Gesundheits- und Krankheitsmanagement in ihrem Alltag umsetzen können.

Durch Partizipation an Entscheidungen über die Gesundheitsversorgung erhöht sich das Verständnis und Wissen unter den Beteiligten für die jeweiligen Handlungsmöglichkeiten sowie Rahmenbedingungen und Unsicherheiten bzw. falsche Vorannahmen reduzieren sich. Dies ermöglicht den Patient*innen, die Gesundheitsversorgung gezielter in Anspruch zu nehmen. Partizipation stärkt damit die Gesundheitskompetenz von Menschen mit Diabetes mellitus, von Fachkräften

und der Gesundheitsversorgungseinrichtung als Organisation. Daher wird Patient*innenbeteiligung im Diabeteszentrum von Beginn an, d. h. bereits in der Planung, großgeschrieben, mit dem Ziel, Patient*innenbeteiligung nachhaltig im Diabeteszentrum zu etablieren.

In einem ersten Schritt wurden vier Beteiligungsmethoden priorisiert:

- Information über Beteiligungsmöglichkeiten und -ergebnisse u. a. durch Information auf der Website
- Ideenbörse im Diabeteszentrum: Ein Briefkasten wurde etabliert, um proaktiv Vorschläge zur Verbesserung einbringen zu können.
- Tag der offenen Tür im Diabeteszentrum, um über die Angebote des Diabeteszentrums zu informieren und die diabetesbezogene Gesundheitskompetenz zu steigern
- Patient*innenbeirat, um gemeinsam über aktuelle Themen zu beraten und nächste Schritte zu vereinbaren.

Die Pilotierung von Patient*innenbeteiligung im Diabeteszentrum Wienerberg zeigt, dass es nicht die „eine“ Beteiligungsmethode gibt, sondern es unterschiedliche Methoden geben muss, um unterschiedliche Zielgruppen und Aspekte zu adressieren. So gelang es, eine Gruppe von 20 Personen aufzubauen, die bereit ist, sich längerfristig in Arbeitsgruppen einzubringen.

Der Beteiligungsleitfaden und die gesammelten Beteiligungserfahrungen können auf weitere Diabeteszentren oder ähnliche Gesundheitseinrichtungen übertragen werden. Somit kann ein nachhaltiger Beitrag zu einer patient*innenorientierten Gesundheitsversorgung geleistet werden.

Der Wiener Gesundheitsfonds

Aufgaben des WGF

Zu den Aufgaben des WGF zählen insbesondere (vgl. § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Errichtung (Fortführung) eines Wiener Gesundheitsfonds – Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz 2017, LGBl. Nr. 10/2018 und die §§ 4 Abs. 7, 18 Abs. 3 und 5, 25 Abs. 2 und 56 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz – Wr. KAG idgF):

- die Abgeltung von Leistungen der Krankenanstalten für Personen, für die ein Träger der gesetzlichen Krankenversicherung leistungspflichtig ist,
- die Gewährung allfälliger Investitionszuschüsse an die Träger der Fondskrankenanstalten,
- die Adaptierung des vom Bund entwickelten *leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierungssystems (LKF-Modell)*,
- die Fortführung und Weiterentwicklung einer integrativen partnerschaftlichen Zielsteuerung-Gesundheit, insbesondere für die Struktur und Organisation der Gesundheitsversorgung unter Einbeziehung der Sozialversicherung als gleichberechtigtem Partner in Wien, ausgehend von den vertraglichen Festlegungen auf Bundesebene (Bundes-Zielsteuerungsvertrag), durch Landes-Zielsteuerungsübereinkommen,
- die Mitwirkung bei der Umsetzung und Kontrolle der Einhaltung von Qualitätsvorgaben für die Erbringung von intra- und extramuralen Gesundheitsleistungen,
- die Darstellung des Budgetrahmens für die öffentlichen Ausgaben im intra- und extramuralen Bereich,
- die Abstimmung der Inhalte sowie allfälliger Anpassungen, Wartungen und Weiterentwicklungen des Regionalen Strukturplanes Gesundheit Wien (Detailplanung zur Zielsteuerung-Gesundheit, zur integrierten Gesundheitsstrukturplanung und zum Österreichischen Strukturplan Gesundheit) bzw. von Kapazitätsfestlegungen für die Erbringung von Gesundheitsleistungen in allen Sektoren des Gesundheitswesens,
- die Umsetzung von Modellen zur sektorenübergreifenden Finanzierung des ambulanten Bereichs sowie Umsetzung von leistungsorientierten Vergütungssystemen,
- das Nahtstellenmanagement zwischen den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens,
- die Mitwirkung am Auf- und Ausbau der für das Gesundheitswesen maßgeblichen Informations- und Kommunikationstechnologien (wie ELGA, e-Card, Telehealth, Telecare) auf Landesebene,
- die Stärkung der Gesundheitsförderung,
- die Gewährung von Zuschüssen zu krankenhausentlastenden Maßnahmen,
- die Information über die Ressourcenplanung im Pflegebereich,
- die Erstellung von Voranschlägen und Rechnungsabschlüssen,
- sonstige Aufgaben, die dem Wiener Gesundheitsfonds durch das Land Wien übertragen werden,
- die Evaluierung der von der Wiener Gesundheitsplattform auf Landesebene wahrgenommenen Aufgaben,
- die (Weiter-)Entwicklung der Gesundheitsziele (inklusive Strategien zur Umsetzung),
- die Handhabung des Sanktionsmechanismus auf Landesebene. Dieser umfasst die Beschlussfassung über Maßnahmen gegen die Krankenanstaltenträger bei maßgeblichen Verstößen gegen
 - die Vorgaben der Verordnung der Gesundheitsplanungs GmbH bzw. des Wiener Krankenanstaltenplans,
 - Melde- und Dokumentationspflichten sowie verbindliche Vorgaben im Zusammenhang mit der Qualität,
 - die ordnungsgemäße Leistungscodierung und Abrechnung im Rahmen des leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierungssystems,
 - die widmungsgemäße Verwendung von Fondsmitteln.
- die Mitwirkung in behördlichen Verfahren zur Erteilung von Errichtungsbewilligungen für Krankenanstalten und zur Verleihung des Öffentlichkeitsrechtes in Fragen des Bedarfes,
- die Mitwirkung in Fragen der Rechtsbeziehungen zwischen Trägern von Krankenanstalten und dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger bzw. den Sozialversicherungsträgern bzw. den Trägern der sozialen Krankenversicherung,
- Leistung eines Beitrages von 50 vH des Betriebsabganges von öffentlichen Krankenanstalten, deren Rechtsträger nicht die Stadt Wien ist und die Zahlungen aus dem Wiener Gesundheitsfonds erhalten,

- die wirtschaftliche Aufsicht über Krankenanstalten, die Beiträge zum Betriebsabgang oder zum Errichtungsaufwand oder sonstige Zahlungen durch den WGF oder das Land Wien erhalten.

Organisation des WGF

Gemäß dem Gesetz über die Errichtung (Fortführung) eines Wiener Gesundheitsfonds (Wiener Gesundheitsfonds Gesetz 2017) sind die Organe des WGF die Wiener Gesundheitsplattform und die Wiener Zielsteuerungskommission. Auf Vorschlag der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden der Wiener Gesundheitsplattform ist eine Geschäftsführerin oder ein Geschäftsführer des Gesundheitsfonds von der Landesregierung zu bestellen. Zur Unterstützung der Geschäftsführung wurde beim Amt der Landesregierung eine Geschäftsstelle eingerichtet.

Die Geschäftsstelle des WGF

Die Geschäftsstelle des Wiener Gesundheitsfonds ist organisatorisch beim Amt der Wiener Landesregierung, Abteilung Strategische Gesundheitsversorgung (MA 24), angesiedelt.

Die Aufgaben der Geschäftsstelle sind gemäß § 8 der Geschäftsordnung für die Wiener Gesundheitsplattform:

- die Unterstützung der Geschäftsführung bei der Abwicklung der laufenden Geschäfte, insbesondere die Durchführung des zur Erfüllung der Aufgaben der Wiener Gesundheitsplattform notwendigen Schriftverkehrs,
- die Protokollführung in den Sitzungen der Wiener Gesundheitsplattform,
- die Erstellung von Schriftstücken, die im Namen der Wiener Gesundheitsplattform ausgefertigt werden,
- die Vorbereitung der Sitzungen der Wiener Gesundheitsplattform sowie
- alle Aufgaben, die nicht ausdrücklich der Wiener Gesundheitsplattform oder der/dem Vorsitzenden obliegen.

Wiener Gesundheitsplattform

Der Wiener Gesundheitsplattform gehören unter anderem die für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständige amtsführende Stadträtin oder der für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständige amtsführende Stadtrat, die amtsführende Stadträtin oder der amtsführende Stadtrat für die Finanzverwaltung, die für Personalangelegenheiten in Wien zuständige amtsführende Stadträtin oder der für Personalangelegenheiten in Wien zuständige amtsführende Stadtrat an. Weiters entsenden die Sozialversicherung, die wahlwerbenden Parteien aus dem Kreis der Abgeordneten zum Landtag, der Bund, die Ärztekammer für Wien, der Landesamtsdirektor und weitere Organisationen Mitglieder in die Wiener Gesundheitsplattform. Diese bestand 2022 aus 32 Mitgliedern.

Beschlussfassung und Aufgaben (vgl. § 6 Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz)

In der Wiener Gesundheitsplattform erfolgen Beschlüsse zu Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds sowie zu allgemeinen gesundheitspolitischen Belangen.

Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds sind insbesondere:

- Landesspezifische Ausformung des in Wien geltenden leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierungssystems; Abgeltung von Leistungen der Fondskrankenanstalten; Umsetzung von leistungsorientierten Vergütungssystemen; Gewährung von Zuschüssen für Projekte, Planungen und krankenhausentlastende Maßnahmen,
- Voranschlag und Rechnungsabschluss des WGF,
- Richtlinien für die Zuerkennung von Leistungen aus Fondsmitteln,
- Gewährung allfälliger Investitionszuschüsse,
- Handhabung des Sanktionsmechanismus.

Allgemeine gesundheitspolitische Belange sind insbesondere:

- Entwicklung der Gesundheitsziele (inklusive Strategien zur Umsetzung) auf Landesebene,
- Grundsätze der Umsetzung von Qualitätsvorgaben für die Erbringung von intra- und extramuralen Gesundheitsleistungen,
- Grundsätze der Umsetzung von Vorgaben zum Nahtstellenmanagement,
- Mitwirkung am Auf- und Ausbau der für das Gesundheitswesen maßgeblichen Informations- und

- Kommunikationstechnologien auf Landesebene,
- Umsetzung von Projekten zur Gesundheitsförderung,
- Evaluierung der von der Gesundheitsplattform auf Landesebene wahrgenommenen Aufgaben.

Informationen und Konsultationen erfolgen in der Wiener Gesundheitsplattform zu Belangen der Ressourcenplanung im Pflegebereich und zu den Festlegungen der Wiener Zielsteuerungskommission.

Sitzungen und Umlaufbeschluss der Wiener Gesundheitsplattform (WGP) im Jahr 2022

Im Jahr 2022 fanden drei Sitzungen der Wiener Gesundheitsplattform statt. Darüber hinaus wurden schriftliche Abstimmungen im Rahmen von zwei Umlaufbeschlüssen vorgenommen.

Die Sitzungen der Wiener Gesundheitsplattform werden seit der Errichtung des Wiener Gesundheitsfonds mit 1.1.2006 fortlaufend nummeriert.

37. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform am 23. März 2022

Die 37. Sitzung der WGP hätte am 23. März 2022 stattfinden sollen, wurde jedoch aufgrund des Coronavirus abgesagt. Die Tagesordnung hätte folgende Themen umfasst:

- a) Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds
 1. Mitteilung über die Entsendung neuer Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Wiener Gesundheitsplattform
 2. Mitteilung über die Entsendung eines neuen Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in den Ausschuss der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst
 3. Protokoll der 36. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform vom 19. Oktober 2021
 4. Beschluss über die Rechnungsabschlüsse 2020 des WGF und des WGFF
 5. Bericht über die statistischen Auswertungen auf Grundlage der WGF-relevanten Monatsdaten der Fondskrankenanstalten für das Jahr 2021
 6. Beschluss über die Genehmigung der Voranschläge 2022 der nicht-städtischen Fondskrankenanstalten

7. Beschluss über den Voranschlag des WGF für das Jahr 2022
 8. Beschluss über das Wiener LKF-Modell ab 2022
 9. Beschluss über die Abgeltung von stationären und ambulanten Leistungen im Jahr 2022
 10. Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Projekte, Planungen und krankenhaushaushaltlastende Maßnahmen (Strukturmittel)
 11. Landesinnovationstopf – Beschluss des Zahlungsplans 2022
 12. Vorläufige Festlegung von Intensiveinheiten, von medizinischen Einzelleistungen zur Abrechnung nach dem Tagesklinikmodell sowie sonstigen speziellen Funktionseinheiten und Einheiten im spitalsambulanten Bereich nach dem bundesweiten LKF-Modell 2022
 13. Beschluss über die Förderung von Lehrpraxen durch den Wiener Gesundheitsfonds
 14. Bericht über die Qualitätsentwicklung in den Wiener Fondskrankenanstalten
 15. Festlegung zum Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) 2017
 16. Bericht über die Tätigkeit der Geschäftsstelle
 17. Allfälliges
- b) Allgemeine gesundheitspolitische Belange
 1. Bericht über die 34. und 35. Sitzung der Wiener Zielsteuerungskommission
 2. Bericht über die im 2. Halbjahr 2021 im Umlaufweg durchgeführte Befassung des Ausschusses der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst
 3. Diskussion eingelangter gesundheitspolitischer Anfragen
 - 3.1 Allgemeinmedizinische und Kinder- und Jugendheilkunde – Gemeinsamer Bericht der Wiener Ärztekammer, Österreichischen Gesundheitskasse und der Stadt Wien unter Berücksichtigung der Versorgungsleistung der Spitalsambulanzen
 - 3.2 Bericht der ÖGK und ÄK betreffend Kinderprimärversorgungseinheiten
 - 3.3 Primärversorgungseinheit für Kinder im 18. Wiener Gemeindebezirk
 - 3.4 Wiener Expert*innennetzwerk Long COVID
 4. Allfälliges

38. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform am 20. Juni 2022

Die 38. Sitzung der WGP fand am 20. Juni 2022 statt und umfasste folgende Themen im Rahmen der Tagesordnung:

- a) Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds
 1. Mitteilung über die Entsendung neuer Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Wiener Gesundheitsplattform
 2. Mitteilung über die Entsendung eines neuen Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in den Ausschuss der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst
 3. Protokoll der 36. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform vom 19. Oktober 2021
 4. Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Projekte, Planungen und krankenhausentlastende Maßnahmen (Strukturmittel)
 5. Genehmigung des Tätigkeitsberichts 2020 des WGF
 6. Bericht über die statistischen Auswertungen auf Grundlage der WGF-relevanten Monatsdaten der Fondskrankenanstalten für das Jahr 2021
 7. Bericht über die Qualitätsentwicklung in den Wiener Fondskrankenanstalten
 8. Bericht über die Tätigkeit der Geschäftsstelle
 9. Allfälliges
- b) Allgemeine gesundheitspolitische Belange
 1. Bericht über die 34. und 35. Sitzung der Wiener Zielsteuerungskommission
 2. Bericht über die im 2. Halbjahr 2021 im Umlaufweg durchgeführte Befassung des Ausschusses der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst
 3. Diskussion eingelangter gesundheitspolitischer Anfragen
 - 3.1 Allgemeinmedizinische und Kinder- und Jugendheilkunde – Gemeinsamer Bericht der Wiener Ärztekammer, Österreichischen Gesundheitskasse und der Stadt Wien unter Berücksichtigung der Versorgungsleistung der Spitalsambulanzen
 - 3.2 Psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen

- 3.3 Bericht der ÖGK und ÄK betreffend Kinderprimärversorgungseinheiten
- 3.4 Primärversorgungseinheit für Kinder im 18. Wiener Gemeindebezirk
- 3.5 Wiener Experten*innennetzwerk Long COVID
- 3.6 Modernisierung der Kliniken des Wiener Gesundheitsverbundes
4. Allfälliges

39. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform am 14. September 2022

Die 39. Sitzung der WGP fand am 14. September 2022 statt und umfasste folgende Themen im Rahmen der Tagesordnung:

- a) Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds
 1. Mitteilung über den Wechsel der Funktion des ersten Stellvertreters des Vorsitzenden und über die Entsendung eines neuen Mitglieds in die Wiener Gesundheitsplattform
 2. Protokoll der 38. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform vom 20. Juni 2022
 3. Beschluss über die Änderung der Richtlinien des Wiener Gesundheitsfonds
 4. Allfälliges
- b) Allgemeine gesundheitspolitische Belange
 1. Bericht über die 36. Sitzung der Wiener Zielsteuerungskommission (LZSK) und das Umlaufverfahren zum Landeszielsteuerungsübereinkommen 2022-2023
 2. Bericht über die im 1. Halbjahr 2022 im Umlaufweg durchgeführte Befassung des Ausschusses der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst
 3. Diskussion eingelangter gesundheitspolitischer Anfragen
 - 3.1 Allgemeinmedizinische und Kinder- und Jugendheilkunde – Gemeinsamer Bericht der Wiener Ärztekammer, Österreichischen Gesundheitskasse und der Stadt Wien unter Berücksichtigung der Versorgungsleistung der Spitalsambulanzen
 - 3.2 Psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen
 - 3.3 Bericht der ÖGK und ÄK betreffend Kinderprimärversorgungseinheiten

- 3.4 Primärversorgungseinheit für Kinder im 18. Wiener Gemeindebezirk
- 3.5 Wiener Experten*innennetzwerk Long COVID
- 4. Allfälliges

- 2.2 Bericht der ÖGK und ÄK betreffend Kinderprimärversorgungseinheiten
- 2.3 Präsentation der ÖGK zu Long-Covid
- 3. Allfälliges

40. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform am 8. November 2022

Die Tagesordnung der 40. Sitzung der WGP umfasste folgende Themen:

- a) Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds
 - 1. Mitteilung über die Entsendung neuer Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Wiener Gesundheitsplattform
 - 2. Mitteilung über die Entsendung eines neuen Ersatzmitgliedes in den Ausschuss der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst
 - 3. Genehmigung der Rechnungsabschlüsse 2021 der nicht-städtischen Fondskrankenanstalten
 - 4. Beschluss über die Gewährung von Investitionszuschüssen für 2022
 - 5. Bericht über die statistischen Auswertungen auf Grundlage der WGF-relevanten Monatsdaten der Fondskrankenanstalten für das 1. Halbjahr 2022
 - 6. Beschluss über die Änderung des Vorschlags für das Jahr 2022
 - 7. Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Projekte, Planungen und krankenhausentlastende Maßnahmen (Strukturmittel)
 - 8. Festlegung zum Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) 2017
 - 9. Bericht über die Tätigkeit der Geschäftsstelle
 - 10. Allfälliges
- b) Allgemeine gesundheitspolitische Belange
 - 1. Bericht über die 37. Sitzung der Wiener Zielsteuerungskommission
 - 2. Diskussion eingelangter gesundheitspolitischer Anfragen
 - 2.1 Allgemeinmedizinische und Kinder- und Jugendheilkunde – Gemeinsamer Bericht der Wiener Ärztekammer, Österreichischen Gesundheitskasse und der Stadt Wien unter Berücksichtigung der Versorgungsleistung der Spitalsambulanzen

Umlauf März 2022

Da die 37. Sitzung der WGP abgesagt wurde, wurden die Tagesordnungspunkte mit Beschlussformel 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15 und 16 aus Teil a. (Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds) in einem Umlaufbeschluss zur Abstimmung gebracht.

Die für die 37. Sitzung geplanten Berichts- und Diskussionspunkte aus Teil a. (Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds) und der gesamte Teil b. (Allgemeine gesundheitspolitische Belange) wurden in der nächsten stattfindenden Sitzung in die Tagesordnung aufgenommen.

Umlauf Oktober 2022

Punkt 1: Beschluss über die Gewährung einer Ansiedlungsförderung für allgemeinmedizinische und kinder- und jugendfachärztlichen Ordinationen und Gruppenpraxen

Punkt 2: Endgültige Festlegung von Intensiveinheiten, von medizinischen Einzelleistungen zur Abrechnung nach dem Tagesklinikmodell sowie sonstigen speziellen Funktionseinheiten und Einheiten im spitalsambulanten Bereich nach dem bundesweiten LKF-Modell 2022

Punkt 3: Beschluss über die Gewährung von Investitionszuschüssen für 2022 für die nicht städtischen Krankenanstalten

Punkt 4: Beschluss über die nachträgliche Gewährung von Investitionszuschüssen für 2021

Punkt 5: Prüfung der Nachweise der widmungsgemäßen Verwendung der 2020 gewährten Investitionszuschüsse

MITGLIEDER UND ERSATZMITGLIEDER DER WIENER GESUNDHEITSPLOTTFORM

	Mitglieder	Ersatzmitglieder
Amtsführender Stadtrat für das Krankenanstaltenwesen	Peter Hacker (Vorsitzender)	LAbg. Barbara Novak
Amtsführender Stadtrat für die Finanzverwaltung	KommR Peter Hanke (2. stv. Vorsitzender)	LAbg. Dr. Kurt Stürzenbecher
Amtsführender Stadtrat für Personalangelegenheiten	Mag. Jürgen Czernorszky	LAbg. Mag. ^a Nina Abrahamczik
2 Mitglieder, die vom Landesamtsdirektor aus dem Kreise der Bediensteten des Aktivstandes der Stadt Wien zu entsenden sind	Dr. ⁱⁿ Ursula Karnthaler Mag. ^a Judith Kiss	Mag. Dr. Rainer Gottwald, MBA Mag. Christoph Maschek
5 Mitglieder als Vertreter*innen der Sozialversicherung	Ing. Martin Heimhilcher (1. stv. Vorsitzender) Mario Ferrari Mag. ^a Renate Binder Dr. Arno Melitopulos Direktor Mag. Michael Fuchs, MBA	Mag. ^a Petra Ibounig Manfred Felix Erol Holawatsch, MSc Dr. Timo Fischer Direktor Stv. Mag. Hartmut Schneider
15 Mitglieder, die nach Maßgabe ihrer Mandatsstärke von den wahlwerbenden Parteien aus dem Kreis der Abgeordneten zum Wiener Landtag entsandt werden	LAbg. Mag. Michael Aichinger (SPÖ) LAbg. Luise Däger-Gregori MSc (SPÖ) LAbg. Christian Deutsch (SPÖ) LAbg. Peter Florianschütz, MA, MLS (SPÖ) LAbg. Dr. ⁱⁿ Claudia Laschan (SPÖ) LAbg. Mag. ^a Andrea Mautz-Leopold (SPÖ) LAbg. Dr. ⁱⁿ Mireille Ngosso (SPÖ) LAbg. KR Kurt Wagner (SPÖ) LAbg. Ingrid Korosec (ÖVP) LAbg. Dr. Michael Gorlitzer (ÖVP) LAbg. Dr. ⁱⁿ Katarzyna Greco, MBA (ÖVP) LAbg. Mag. ^a Barbara Huemer (GRÜNE) LAbg. Georg Prack, BA (GRÜNE) LAbg. Dr. Stefan Gara (NEOS) LAbg. Veronika Matiassek (FPÖ)	LAbg. Mag. Marcus Gremel (SPÖ) LAbg. Petr Baxant, BA (SPÖ) LAbg. Gabriele Mörk (SPÖ) LAbg. Mag. Thomas Reindl (SPÖ) LAbg. Yvonne Rychly (SPÖ) LAbg. Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Ewa Samel (SPÖ) LAbg. Benjamin Schulz (SPÖ) LAbg. Mag. ^a Stefanie Vasold (SPÖ) LAbg. Sabine Keri (ÖVP) LAbg. Markus Grießler (ÖVP) LAbg. Dr. Markus Wölbitsch-Milan, MIM (ÖVP) LAbg. Nikolaus Kunrath (GRÜNE) LAbg. Dipl.-Ing. Martin Margulies (GRÜNE) LAbg. Mag. (FH) Jörg Konrad (NEOS) LAbg. Wolfgang Seidl (FPÖ)
1 Mitglied, das vom Bund entsandt wird	SL ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Katharina Reich	GL Mag. Gerhard Embacher AL Mag. Thomas Worel Stv. AL Mag. Patrick Sitter
1 Mitglied, das von der Ärztekammer für Wien entsandt wird	Präs. MR Dr. Johannes Steinhart	Vize-Präs. Dr. Stefan Ferenci
1 Mitglied, das einvernehmlich von der Österreichischen Bischofskonferenz und dem Evangelischen Oberkirchenrat entsandt wird	RA Dr. Christian Kuhn	Dr. Wolfgang Graziani-Weiss
1 Mitglied, das vom Landesamtsdirektor aus dem Kreise der Bediensteten des Aktivstandes der Stadt Wien als Vertreter der Krankenanstalten, deren Rechtsträger die Stadt Wien ist, entsandt wird	Generaldirektorin Mag. ^a Evelyn Kölldorfer-Leitgeb	Generaldirektorin-Stellvertreter Dipl.-Ing. Herwig Wetzlinger
1 Mitglied, das von der Österreichischen Gesundheitskasse als Rechtsträger des Hanusch-Krankenhauses entsandt wird	Dr. ⁱⁿ Valerie Nell-Duxneuner	Mag. (FH) Heribert Schutting
die gemäß § 4 des Gesetzes über die Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanzwaltschaft bestellte Person	Dr. Gerhard Jelinek	SR ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Helga Willinger
1 Mitglied ohne Stimmrecht, das vom Dachverband der Sozialversicherungsträger entsandt wird	Lena Lepuschütz, MPhil MBA	Mag. ^a Eva Vlcek

Stand: 31. Dezember 2022

Ausschüsse

Gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Wiener Gesundheitsplattform kann die Wiener Gesundheitsplattform zur Beratung einzelner Angelegenheiten und zur Erfüllung der ihr gesetzlich übertragenen Aufgaben Ausschüsse einrichten.

Seit dem Jahr 2011 ist ein solcher Ausschuss, nämlich der Ausschuss der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst, eingerichtet.

Ausschuss der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst

Die Aufgaben des Ausschusses: Der Ausschuss befasst sich mit den an den Landeshauptmann gerichteten schriftlichen Anzeigen gemäß § 52b Abs. 1 Z 2 lit. a iVm § 52b Abs. 2 Ärztegesetz bzw. § 26a Abs. 1 Z 2 lit. a iVm § 26a Abs. 2 Zahnärztegesetz zur Gründung von Gruppenpraxen. Der Ausschuss hat sich innerhalb von vier Wochen mit der Anzeige im Rahmen einer

Sitzung oder im Umlaufwege zu befassen. Über jede erfolgte Befassung mit einer schriftlichen Anzeige zur Gründung einer Gruppenpraxis ist der Wiener Gesundheitsplattform zu berichten.

Zusammensetzung des Ausschusses: Der Ausschuss setzt sich zusammen aus einem Mitglied, welches von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden der Wiener Gesundheitsplattform entsandt wird, einem Mitglied, welches von der Landesstelle Wien der Österreichischen Gesundheitskasse als Mitglied der Wiener Gesundheitsplattform gem. § 5 Abs. 1 Z 2 Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz entsandt wird, einem Mitglied, welches von der Ärztekammer für Wien als Mitglied der Wiener Gesundheitsplattform gem. § 5 Abs. 1 Z 5 Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz entsandt wird und einem Mitglied, welches von der Zahnärztekammer für Wien entsandt wird, zusammen. Für jedes Mitglied ist von den Entsendungsbefugten ein Ersatzmitglied namhaft zu machen.

Sitzungen des Ausschusses: Der Ausschuss hat im Jahr 2022 zwei Mal getagt, im Juni und im September 2022. Insgesamt wurden 2022 zehn Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen behandelt.

MITGLIEDER UND ERSATZMITGLIEDER DES AUSSCHUSSES DER WIENER GESUNDHEITSPLATTFORM, DER SICH MIT DEN ANZEIGEN ZUR GRÜNDUNG VON GRUPPENPRAXEN NACH DEM ÄRZTEGESETZ ODER ZAHNÄRZTEGESETZ BEFASST

	Mitglieder	Ersatzmitglieder
1 Mitglied, das von der Vorsitzenden bzw. dem Vorsitzenden der Wiener Gesundheitsplattform entsandt wird	Sandra Apflauer, OAR ⁱⁿ	Sabine Eisenführer, MSc BSc
1 Mitglied, das von der Österreichischen Gesundheitskasse, Landesstelle Wien als Mitglied der Wiener Gesundheitsplattform gem. § 5 Abs. 1 Z 2 Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz entsandt wird	Dr. Walter Hubmayer	Mag. ^a Karin Eger
1 Mitglied, das von der Wiener Ärztekammer als Mitglied der Wiener Gesundheitsplattform gem. § 5 Abs. 1 Z 5 Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz entsandt wird	KAD. Dr. Thomas Holzgruber	AL Christian Frank
1 Mitglied, das von der Landeszahnärztekammer Wien entsandt wird	Dr. Christoph Andersson	Dr. ⁱⁿ Bettina Schreder

Wiener Zielsteuerungskommission

Aufgaben

- Beschluss des zweijährigen Landes-Zielsteuerungsübereinkommens
- Koordination, Abstimmung und Festlegung aller aus dem Zielsteuerungsvertrag und dem zweijährigen Landes-Zielsteuerungsübereinkommen resultierenden Aufgaben und Maßnahmen zur Umsetzung
- Mitwirkung am bundesweiten Monitoring und Behandlung des Monitoringberichts gemäß Art. 18 der Vereinbarung gemäß 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit
- Wahrnehmung von Agenden zum Sanktionsmechanismus gemäß Art. 21 bis Art. 25 der Vereinbarung gemäß 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit
- Umsetzung der Regelungen für vertragliche und gemeinsam von Sozialversicherung und Ländern zu verantwortende sektorenübergreifende Finanzierungs- und Verrechnungsmechanismen auf Landesebene (z. B. Spitalsambulanzen, Gruppenpraxen und niedergelassene Fachärzt*innen, tagesklinische Versorgung, innovative Versorgungsformen etc.)
- Umsetzung von vereinbarten innovativen Modellen zur sektorenübergreifenden Finanzierung des ambulanten Bereichs
- Angelegenheiten des Regionalen Strukturplans Gesundheit gemäß Art. 5 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens
- Angelegenheiten der Großgeräte intra- und extramural
- Strategie zur Gesundheitsförderung
- Angelegenheiten des Gesundheitsförderungsfonds gemäß Art. 10 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens
- Mitwirkung bei der Umsetzung von Qualitätsvorgaben für die Erbringung von intra- und extramuralen Gesundheitsleistungen
- Umsetzung von Vorgaben zum Nahtstellenmanagement
- Evaluierung der von der Wiener Zielsteuerungskommission wahrgenommenen Aufgaben

Mitglieder der Wiener Zielsteuerungskommission

Der Wiener Zielsteuerungskommission gehören die Kurie des Landes mit fünf Vertreter*innen, die Kurie der Träger der Sozialversicherung mit fünf Vertreter*innen sowie eine Vertreterin oder ein Vertreter des Bundes an. Bei der Vertretung der Sozialversicherung ist auf die Wahrung der aus der Selbstverwaltung erfließenden Rechte zu achten. Der Kurie des Landes gehören die für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständige amtsführende Stadträtin oder der für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständige amtsführende Stadtrat an. Daneben werden drei Vertreter*innen des Landes von der für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständigen amtsführenden Stadträtin oder dem für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständigen amtsführenden Stadtrat entsandt, eine Vertreterin oder ein Vertreter wird von der amtsführenden Stadträtin oder dem amtsführenden Stadtrat für die Finanzverwaltung entsandt.

Die Mitglieder der Kurie des Landes im Jahr 2022 waren:

- Peter Hacker, Amtsführender Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport,
- Mag. Christoph Maschek, MA 5 vom amtsführenden Stadtrat für die Finanzverwaltung entsandt bis zur 35. Sitzung,
- Mag.^a Judith Kiss, MA 5 – Magistratsabteilung für das Finanzwesen ab der 36. Sitzung,
- Dennis Beck, Geschäftsführer der Wiener Gesundheitsförderung – WiG,
- Anita Bauer, Geschäftsführerin des Fonds Soziales Wien – FSW
- Dr. Michael Binder, Medizinischer Direktor Wiener Gesundheitsverbund (WiGev)

Die Mitglieder der Kurie der Sozialversicherung im Jahr 2022 waren:

- Mario Ferrari, Vorsitzender ÖGK LSA Wien,
- Ing. Martin Heimhilcher, Vorsitzender ÖGK LSA Wien,
- Mag. Ing. Erich Sulzbacher, ÖGK-Landesstellenleiter Wien,
- Mag. Hartmut Schneider, Direktor Stellvertreter der BVAEB,
- Dr. Arno Melitopoulos-Daum, Leiter ÖGK-FB Versorgungsmanagement 3
- Mag.^a Renate Binder, Leiterin der Landesstelle Wien der ÖGK

Die Vertreterin des Bundesministeriums im Jahr 2022 war:

- SC Dr.ⁱⁿ Katharina Reich

Sitzungen der Wiener Zielsteuerungskommission im Jahr 2022

- 35. Sitzung am 9. Februar 2022
- 36. Sitzung am 15. Juni 2022
- 37. Sitzung am 28. September 2022
- 38. Sitzung am 30. November 2022

Die Wiener Zielsteuerungskommission hat die Bearbeitung des Zielsteuerungsübereinkommens im Jahr 2022 mit entsprechenden Beschlüssen ermöglicht.

Zu den folgenden Themen wurden 2022 Umsetzungsbeschlüsse gefasst:

- Jahresbudget für das Jahr 2022 des Wiener Gesundheitsförderungsfonds
- Landeszielsteuerungsübereinkommen 2022–2023
- Primärversorgungseinheiten (PVE)
- SARS-CoV-2 Maßnahmenpakete
- Kofinanzierung zur Fortführung spitalsentlastender Maßnahmen für das Jahr 2022
- Ausrollung Seminar „Herzensbildung“ in der Klinik Donaustadt und Verlängerungen in den Kliniken Favoriten, Floridsdorf und im Hanusch-Krankenhaus
- Schilddrüsenversorgung
- Bekämpfung plötzlicher Herztod (puls.at)
- Kinder-Jugendpsychiatrie (KJP) Home-Treatment II
- Hospiz- und Palliativversorgung
- Schmerzzentrum
- Wundzentrum
- Kinder Wochenend- und Feiertagsversorgung
- Kindergesundheitszentrum Augarten
- Infusionsambulanz – AIMA
- Hämatonkologie Floridsdorf
- Oncare
- Integrierte Versorgung Demenz (IVD)
- Mehrfachbehindertenambulanz Barmherzige Brüder
- Wiener Wundnetz
- Erstversorgungsambulanzen
- Digitale Notfallversorgung für Pflegeheim-Bewohner*innen

DARSTELLUNG ALLER IM JAHR 2022 FORTGEFÜHRTEN UND NEUEN LANDESZIELSTEUERUNGSPROJEKTE

Wiener Gesundheitsfonds (WGF) <ul style="list-style-type: none"> • Schilddrüsenversorgung • Attraktivierung Allgemeinmedizin/KPJ Exzellenzprogramm • Benchmarking Akutgeriatrie 	Frauengesundheitszentrum (FEM Süd) <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Gesundheitskompetenz von Frauen mit Schwangerschaftsdiabetes
Wiener Gesundheitsverbund (WiGev) <ul style="list-style-type: none"> • Seminar Herzensbildung in den Kliniken Favoriten, Floridsdorf und Donaustadt • Erstversorgungsambulanzen (EVA) • Geburtsinfo Wien • Down-Syndrom Ambulanz • Intravitreale Operative Medikamentenapplikation (IVOM) • Diabeteszentrum, Patient*innenbeteiligung im Diabeteszentrum 	Fonds Soziales Wien (FSW) <ul style="list-style-type: none"> • 1450 – Gesundheitshotline • Umsetzung einer telemedizinischen Konsultation
Allgemeines Krankenhaus Wien (AKH) <ul style="list-style-type: none"> • Webunterstützte Steuerung von onkologischen Patient*innen (oncare) 	Psychosozialer Dienst (PSD) <ul style="list-style-type: none"> • Ambulatorium für Kinder- und Jugendpsychiatrie • Home Treatment in der Kinder- und Jugendpsychiatrie • Integrierte Versorgung Demenz (IVD)
Krankenhaus Barmherzige Brüder Wien (KH BBR) <ul style="list-style-type: none"> • Mehrfachbehindertenambulanz im Krankenhaus Barmherzige Brüder Wien 	Sucht- und Drogenkoordination Wien (SDW)/ Klinik Ottakring <ul style="list-style-type: none"> • Let's End Hepatitis C
Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) <ul style="list-style-type: none"> • Primärversorgungseinheiten (PVE) • Social Prescribing • ICPC-2 Diagnosecodierung bei Allgemeinmediziner*innen • Transition junger onkologischer Patient*innen • Infusionsambulanz • Ansiedlungsförderung für Allgemeinmedizin sowie Kinder- und Jugendheilkunde in Ordinationen und Gruppenpraxen • Med. Versorgung von Kindern und Jugendlichen an Wochenenden und Feiertagen • Kindergesundheitszentren • Wiener Wundnetz • Wundzentrum im Gesundheitszentrum Landstraße der ÖGK • Schmerzzentrum im Gesundheitszentrum Neubau der ÖGK • Extramurale Erbringung der hämato-onkologischen Versorgung • Disease Management Programm Diabetes Mellitus Typ II – Therapie Aktiv • Seminar Herzensbildung im Hanusch-Krankenhaus 	Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung einer nachhaltigen und kompetenten Gesundheitsversorgung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und Kommunikationsschwierigkeiten
	Vereine <ul style="list-style-type: none"> • PULS – Laienreanimation

Die Wiener Fondskrankenanstalten

Im Jahr 2022 wurden 18 Wiener Krankenanstalten über den WGF teilfinanziert. Von diesen Krankenanstalten wurden acht von der Stadt Wien, sieben von Ordensgemeinschaften (bzw. Betriebsgesellschaften) sowie je eine von der St. Anna Kinderspital GmbH, der Österreichischen Gesundheitskasse und der Evangelisches Krankenhaus Wien gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H. geführt. Das St.-Anna-Kinderspital ist an das Allgemeine Krankenhaus der Stadt Wien affiliert, weshalb es wie in den vergangenen Jahren in den folgenden Statistiken den städtischen Spitälern zugerechnet wird.

K901 Universitätsklinikum AKH Wien



Rechtsträger: Stadt Wien
 Adresse: Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
 Telefon: 01 40 400 12120
 Web: www.akhwien.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	1.710
Tatsächlich aufgestellte Betten	1.440
Stationäre Patient*innen	60.229
Belagstage gesamt	429.512
Ambulante Besuche (LKF)	819.122
Personal (VZÄ)	8.960,77

K904 KH der Barmherzigen Schwestern Wien



Rechtsträger: Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien Betriebsgesellschaft
 Adresse: Stumpergasse 13, 1060 Wien
 Telefon: 01 599 88-0
 Web: www.bhswien.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	210
Tatsächlich aufgestellte Betten	195
Stationäre Patient*innen	14.415
Belagstage gesamt	50.849
Ambulante Besuche (LKF)	34.805
Personal (VZÄ)	565,43

K903 KH der Barmherzigen Brüder Wien



Rechtsträger: Konvent der Barmherzigen Brüder
 Adresse: Johannes-von-Gott-Platz 1, 1020 Wien
 Telefon: 01 211 21-0
 Web: www.barmherzige-brueder.at/site/wien/home

Überblick 2022

Systemisierte Betten	407
Tatsächlich aufgestellte Betten	383
Stationäre Patient*innen	28.542
Belagstage gesamt	74.743
Ambulante Besuche (LKF)	93.754
Personal (VZÄ)	917,64

K908 Evangelisches KH Wien



Rechtsträger: Evangelisches Krankenhaus Wien gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H
 Adresse: Hans-Sachs-Gasse 10-12, 1180 Wien
 Telefon: 01 404 22-0
 Web: www.ekhwien.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	268
Tatsächlich aufgestellte Betten	226
Stationäre Patient*innen	14.684
Belagstage gesamt	48.176
Ambulante Besuche (LKF)	3.434
Personal (VZÄ)	586,81

K910 Klinik Favoriten



Rechtsträger: Stadt Wien
 Adresse: Kundratstraße 3, 1100 Wien
 Telefon: 01 601 91-0
 Web: klinik-favoriten.gesundheitsverbund.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	781
Tatsächlich aufgestellte Betten	629
Stationäre Patient*innen	25.053
Belagstage gesamt	186.785
Ambulante Besuche (LKF)	218.812
Personal (VZÄ)	2.447,61

K912 Mein Hanusch-Krankenhaus



Rechtsträger: Österreichische Gesundheitskasse
 Adresse: Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien
 Telefon: 01 910 21
 Web: www.gesundheitskasse.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	447
Tatsächlich aufgestellte Betten	320
Stationäre Patient*innen	36.014
Belagstage gesamt	81.536
Ambulante Besuche (LKF)	272.650
Personal (VZÄ)	1.478,80

K914 Herz-Jesu-KH



Rechtsträger: Herz-Jesu Krankenhaus GmbH
 Adresse: Baumgasse 20 A, 1030 Wien
 Telefon: 01 712 26 84-0
 Web: www.kh-herzjesu.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	169
Tatsächlich aufgestellte Betten	162
Stationäre Patient*innen	12.844
Belagstage gesamt	44.805
Ambulante Besuche (LKF)	23.663
Personal (VZÄ)	426,81

K915 Franziskus Spital



Rechtsträger: Franziskus Spital GmbH
 Standort Margareten
 Adresse: Nikolsdorfer Gasse 26-36, 1050 Wien
 Telefon: 01 54 60 50
 Web: www.franziskusspital.at
 Standort Landstraße
 Adresse: Landstraßer Hauptstraße 4a, 1030 Wien
 Telefon: 01 711 26-0
 Web: www.franziskusspital.at/patienten_landstrasse

Überblick 2022

Systemisierte Betten	251
Tatsächlich aufgestellte Betten	240
Stationäre Patient*innen	14.324
Belagstage gesamt	63.894
Ambulante Besuche (LKF)	16.753
Personal (VZÄ)	531,87

K916 Klinik Hietzing



Rechtsträger: Stadt Wien
 Adresse: Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien
 Telefon: 01 801 1011
 Web: klinik-hietzing.gesundheitsverbund.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	938
Tatsächlich aufgestellte Betten	759
Stationäre Patient*innen	25.426
Belagstage gesamt	196.075
Ambulante Besuche (LKF)	200.057
Personal (VZÄ)	2.735,02

K917 Klinik Landstraße



Rechtsträger: Stadt Wien
 Adresse: Juchgasse 25, 1030 Wien
 Telefon: 01 711 65-0
 Web: klinik-landstrasse.gesundheitsverbund.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	667
Tatsächlich aufgestellte Betten	600
Stationäre Patient*innen	21.938
Belagstage gesamt	151.073
Ambulante Besuche (LKF)	230.323
Personal (VZÄ)	2.228,68

K943 OSP Speising



Rechtsträger: Orthopädisches Spital Speising GmbH
 Adresse: Speisinger Straße 109, 1134 Wien
 Telefon: 01 801 82-0
 Web: www.oss.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	280
Tatsächlich aufgestellte Betten	222
Stationäre Patient*innen	13.175
Belagstage gesamt	53.905
Ambulante Besuche (LKF)	32.299
Personal (VZÄ)	672,61

K919 St.-Josef-KH



Rechtsträger: St. Josef Krankenhaus GmbH
 Adresse: Auhofstraße 189, 1130 Wien
 Telefon: 01 878 44-0
 Web: www.sjk-wien.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	221
Tatsächlich aufgestellte Betten	175
Stationäre Patient*innen	17.196
Belagstage gesamt	47.982
Ambulante Besuche (LKF)	43.822
Personal (VZÄ)	549,04

K952 St.-Anna-KSP



Rechtsträger: St. Anna Kinderspital GmbH
 Adresse: Kinderspitalgasse 6, 1090 Wien
 Telefon: 01 401 70-0
 Web: www.stanna.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	122
Tatsächlich aufgestellte Betten	119
Stationäre Patient*innen	9.216
Belagstage gesamt	15.390
Ambulante Besuche (LKF)	47.483
Personal (VZÄ)	413,25

K921 Klinik Ottakring



Rechtsträger: Stadt Wien
 Adresse: Montleartstraße 37, 1160 Wien
 Telefon: 01 491 50-0
 Web: klinik-ottakring.gesundheitsverbund.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	993
Tatsächlich aufgestellte Betten	750
Stationäre Patient*innen	28.130
Belagstage gesamt	217.580
Ambulante Besuche (LKF)	266.201
Personal (VZÄ)	3.133,22

K955 KH Göttlicher Heiland



Rechtsträger: Krankenhaus Göttlicher Heiland GmbH
 Adresse: Dornbacher Straße 20-28, 1170 Wien
 Telefon: 01 400 88-0
 Web: www.khgh.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	268
Tatsächlich aufgestellte Betten	257
Stationäre Patient*innen	10.950
Belagstage gesamt	71.464
Ambulante Besuche (LKF)	22.351
Personal (VZÄ)	629,49

K956 Klinik Donaustadt

Rechtsträger: Stadt Wien
 Adresse: Langobardenstraße 122, 1220 Wien
 Telefon: 01 288 02-0
 Web: klinik-donaustadt.gesundheitsverbund.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	981
Tatsächlich aufgestellte Betten	842
Stationäre Patient*innen	36.141
Belagstage gesamt	248.222
Ambulante Besuche (LKF)	342.521
Personal (VZÄ)	3.229,84

K976 Klinik Floridsdorf

Rechtsträger: Stadt Wien
 Adresse: Brünner Straße 68, 1210 Wien
 Telefon: 01 277 000
 Web: klinik-floridsdorf.gesundheitsverbund.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	748
Tatsächlich aufgestellte Betten	646
Stationäre Patient*innen	23.750
Belagstage gesamt	189.826
Ambulante Besuche (LKF)	166.181
Personal (VZÄ)	2.387,28

K971 Klinik Penzing

Rechtsträger: Stadt Wien
 Adresse: Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien
 Telefon: 01 910 60-0
 Web: klinik-penzing.gesundheitsverbund.at

Überblick 2022

Systemisierte Betten	394
Tatsächlich aufgestellte Betten	341
Stationäre Patient*innen	6.923
Belagstage gesamt	92.873
Ambulante Besuche (LKF)	50.745
Personal (VZÄ)	1.409,77

Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung

LKF-Modell 2022

Das jährlich zu aktualisierende und weiterzuentwickelnde LKF-Modell hat Gültigkeit für alle landesfondsfinanzierten Krankenanstalten. In seiner Sitzung am 11. Juni 2021 hat der Ständige Koordinierungsausschuss die Änderung des bundesweiten Modells der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung und seiner Grundlagen für das Jahr 2022 beschlossen.

Über die routinemäßigen Wartungsmaßnahmen hinaus wurden gegenüber dem LKF-Modell 2021 im LKF-Modell 2022 weitere Änderungen durchgeführt, wie die Aktualisierung der Belagsdauerwerte der Fallpauschalen, die Erweiterung der Diagnosendokumentation u.Ä. Weiters wurde die Bepunktung der Psychosomatik und Psychotherapie (PSO) für Kinder und Jugendliche eingeführt und die Bepunktung der MEL „ZZ710 - Mehrstündige Betreuung und Beobachtung auf einem dafür vorgesehenen ambulanten Behandlungsplatz in einer ambulanten Erstversorgungseinheit (LE = je Sitzung)“ wurde im ambulanten Bereich abgesetzt.

2017 wurde auf Bundesebene das LKF-Bepunktungsmodell für den spitalsambulanten Bereich beschlossen. Das spitalsambulante Modell besteht ähnlich dem LKF-Modell im stationären Bereich aus einem Mischsystem aus Punkten für Leistungen und Punkten für Kontakte. Darüber hinaus können Vorhaltekapazitäten und spezielle Versorgungsaufträge der Krankenanstalten mit einer pauschalen Strukturkomponente berücksichtigt werden.

Nähere Informationen zu den aktuellen LKF-Modellen sind auf der Webseite <http://www.sozialministerium.gv.at/> des BMSGPK, Bereich Gesundheit zu finden.

Das Wiener LKF-Modell, die im Jahr 2022 Anwendung findende landesspezifische Ausgestaltung des LKF-Modells, wurde im Jahr 2013 durch die Wiener Gesundheitsplattform beschlossen.

2022 wurde durch die 1,17-fache Modifizierung der LKF-Kernpunkte auf die besondere Versorgungsfunktion

des Universitätsklinikum AKH Wien als Zentralkrankenanstalt und des mit diesem affilierten St.-Anna-Kinderspitals weiterhin Rücksicht genommen.

Darüber hinaus erhielten auch im Jahre 2022 jene Krankenanstalten, für die der WGF Mittel aus dem Gemeindebudget erhält, Steuerungs-sondertopfmittel (SST) – das sind die Fondskrankenanstalten des Wiener Gesundheitsverbundes, das St.-Anna-Kinderspital und die Wiener Ordensspitäler –, wovon 20 Prozent (SST 1) ebenfalls gemäß den erbrachten stationären Abrechnungspunkten zur Auszahlung gelangen.

Im Wiener Gesundheitsfonds kam die leistungsorientierte Abgeltung für den spitalsambulanten Bereich 2018 erstmalig zur Anwendung und löste die seit 1997 bestehende Pauschalabgeltung ab. Um die mit dieser Systemumstellung verbundenen finanziellen Auswirkungen auf die Rechtsträger der Wiener Fondskrankenanstalten gering zu halten, wurde vorgesehen, bis 2020 in einer Systemumstellungsphase nicht die gesamten Ambulanzmittel leistungsorientiert zu verteilen, sondern einen Teil der Ambulanzmittel über eine Strukturpauschale zu vergeben. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie erfolgte, entsprechend Beschluss durch die Wiener Gesundheitsplattform, für 2021 die Fortschreibung der Auszahlung einer Strukturpauschale.

Mit dem Wiener LKF-Modell 2022 kam es zu keiner weiteren Verlängerung der ambulanten Pauschalzahlungen. Die laut Voranschlag vorgesehenen ambulanten Mittel werden daher ab 2022 zur Gänze leistungsorientiert ausbezahlt.

Wie im Vorjahr wurden im Jahre 2022 die Leistungen aus den ambulanten MEL-Gruppen 20 (ambulante Tagesbehandlung) und 21 (onkologische Pharmakotherapie) sowie die Leistungen aus dem Tagesklinikatalog (TKL) mit den stationär erbrachten Leistungen, d. h. mit dem stationären Punktwert, abgerechnet.

Leistungen und Finanzen

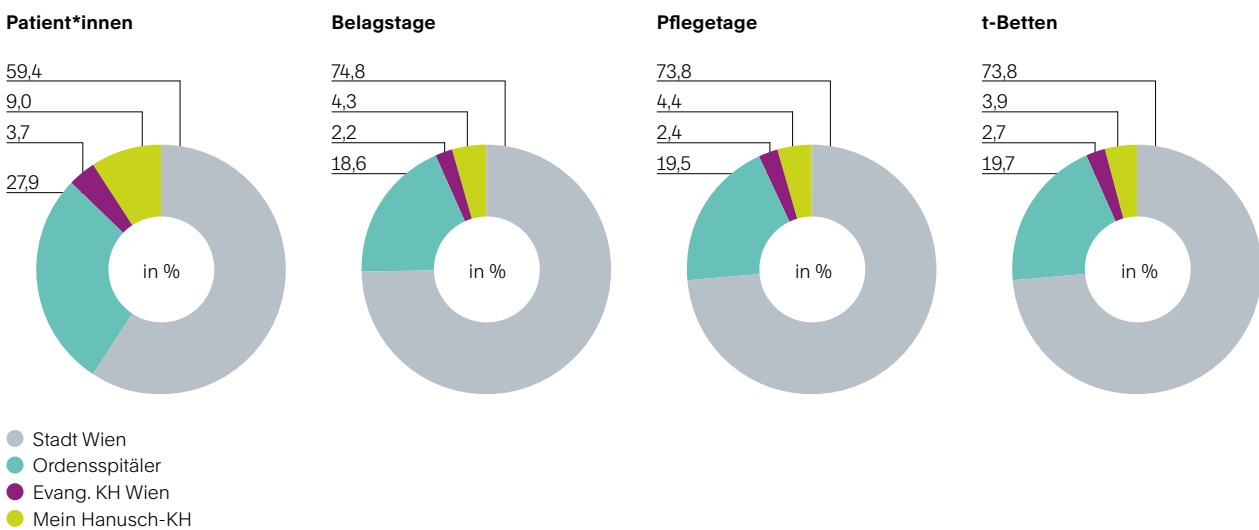
Leistungen 2022

A) Stationärer Teil

Aufenthaltsdaten

Im Jahresdurchschnitt 2022 wurden in den Wiener fondsfinanzierten Krankenanstalten insgesamt 8.306 tatsächlich aufgestellte Betten zur Versorgung von stationären Patient*innen bereitgestellt. Durch die Vorhaltung dieser Bettenkapazität wurden die im Berichtsjahr 2022 stationär erbrachten Leistungen sichergestellt. Die stationären Leistungen bildeten sich insbesondere durch die entsprechenden Kennzahlen für das Berichtsjahr 2022 mit einem im Vorjahresvergleich annähernd gleichbleibend hohen Leistungsniveau von insgesamt 398.950 stationären Patient*innen mit 2.665.067 Pflēgetagen ab, wovon 392.063 Patient*innen mit 2.616.776 Pflēgetagen als sozialversicherte Patient*innen über den WGF abgerechnet wurden.

KENNZAHLEN NACH KRANKENANSTALTENGRUPPEN



Krankenanstaltengruppen	Patient*innen	Anteil	Belagstage*	Anteil	Pflēgetage	Anteil	t-Betten	Anteil
Städtische Krankenhäuser	236.806	59,4%	1.753.353	74,8%	1.965.569	73,8%	6.126	73,8%
Ordensspitäler	111.446	27,9%	437.002	18,6%	519.088	19,5%	1.634	19,7%
Evangelisches KH Wien	14.684	3,7%	51.895	2,2%	62.860	2,4%	226	2,7%
Mein Hanusch-KH	36.014	9,0%	101.590	4,3%	117.550	4,4%	320	3,9%
Fonds-KA (Summe)	398.950	100%	2.343.840	100%	2.665.067	100%	8.306	100%

Quelle: Endabrechnung WGF 2022 stationär/Statistik 2022

* inkl. Null-Tage

Abrechnungspunkte

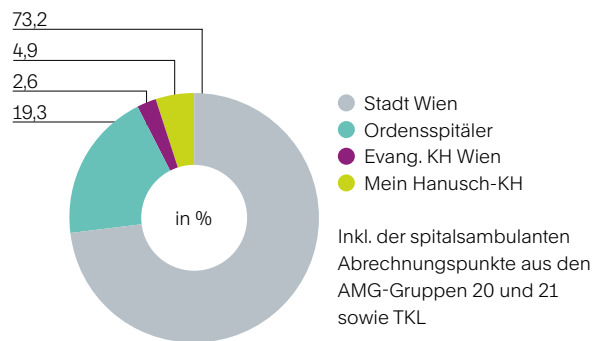
Die besondere Versorgungsfunktion des Universitätsklinikums AKH Wien (AKH) als Zentralkrankenanstalt und des an das AKH affilierten St.-Anna-Kinderspitals wurde im Jahr 2022 weiterhin im Rahmen der Leistungsabrechnung berücksichtigt, wobei die erzielten LKF-Kernpunkte bei der Abgeltung mit einem Faktor von 1,17 modifiziert wurden.

Die Harmonisierung zwischen dem stationären und dem ambulanten LKF-Modell und eine damit einhergehende Änderung des für den spitalsambulanten Bereich ab 2020 bundesweit gültigen Bepunktungsmodells erforderte eine Anpassung des Wiener LKF-Modells 2018. Aufgrund dieser Anpassung sieht das Wiener LKF-Modell ab 2020 vor, dass analog zur Vorgangsweise bei der Abrechnung von spitalsambulant erbrachten Leistungen aus den Bereichen onkologische Pharmakotherapie (AMG-Gruppe 21) und ambulante Tagesbehandlung (AMG-Gruppe 20) ergänzend nunmehr auch die Ambulanzbesuche mit Leistungen aus dem Tagesklinikatalog gemeinsam mit den stationär erbrachten Leistungen abgerechnet werden.

Über den WGF wurden insgesamt 2.085.672.784 Abrechnungspunkte (inkl. AMG-Gruppe 20 und 21 sowie TKL) für sozialversicherte Patient*innen erbracht und im Rahmen der stationären Leistungsabrechnung 2022 abgerechnet.

Mit durchschnittlich 709 Abrechnungspunkten pro Pflege-tag zeigt sich im Berichtsjahr 2022 ein im Vorjahresvergleich für den stationären Bereich (exkl. AMG-Gruppe 20 und 21 sowie TKL) unverändertes Ergebnis. Im Vergleich der Punktedurchschnittswerte pro Pflege-tag zwischen den einzelnen Wiener Fonds-kranken-anstalten werden signifikant heterogene Ergebnisse erkennbar. Demnach erzielten das AKH (1.033 Punkte pro Pflege-tag), das St.-Anna-Kinderspital (1.239 Punkte pro Pflege-tag) und das Orthopädische Spital Speising (877 Punkte pro Pflege-tag) die höchsten Punktedurchschnittswerte pro Pflege-tag. Die Punktedurchschnittswerte pro Pflege-tag für die Klinik Penzing (436 Punkte pro Pflege-tag) und für die Klinik Hietzing (504 Punkte pro Pflege-tag) waren vergleichsweise deutlich geringer. Der durchgeführte Vergleich zwischen den einzelnen Wiener Fonds-kranken-anstalten betreffend den Punktedurchschnittswert pro Pflege-tag für das Berichtsjahr 2022 spiegelt auch das Ressourcen- und Leistungsangebot für ausgewählte hochspezialisierte komplexe Leistungen einzelner Leistungsstandorte wider.

AUFTEILUNG DER ABRECHNUNGSPUNKTE



Krankenanstaltengruppen	Punkte	Anteil
Stadt Wien	1.357.438.040	73,2%
Ordensspitäler	357.619.196	19,3%
Evang. KH Wien	48.602.008	2,6%
Mein Hanusch-KH	91.085.384	4,9%
Fonds-KA	1.854.744.628	100,00%

Quelle: Endabrechnung WGF 2022 stationär/Statistik 2022

Gastpatient*innen im stationären Bereich

Im Berichtsjahr 2022 wurden von insgesamt 398.950 Patient*innen der Wiener Fondskrankenanstalten 81.926 (20,5 Prozent) Patient*innen mit Hauptwohnsitz außerhalb Wiens behandelt, eine geringfügige Reduktion im Vorjahresvergleich. Davon betrug der Anteil der Gastpatient*innen aus Niederösterreich 65.265 (16,4 Prozent) und der Anteil der Gastpatient*innen aus dem Burgenland 8.954 (2,2 Prozent), die übrigen 7.707 (1,9 Prozent) Gastpatient*innen waren aus den restlichen Bundesländern (siehe „Rest Österreich“) oder ausländische Gastpatient*innen (siehe „Ausland“).

VERTEILUNG DER GASTPATIENT*INNEN UND DER WIENER PATIENT*INNEN IN DEN WIENER FONDS-KRANKENANSTALTEN

Hauptwohnsitz	Patient*innen	Anteil	Belagstage	Anteil	Pflegetage	Anteil
Wien	317.024	79,5%	1.915.689	84,5%	2.232.713	83,8%
NÖ	65.265	16,4%	267.378	11,8%	332.643	12,5%
Bgld.	8.954	2,2%	38.687	1,7%	47.641	1,8%
Rest Österreich	5.274	1,3%	32.853	1,4%	38.127	1,4%
Ausland	2.433	0,6%	11.510	0,5%	13.943	0,5%
Fonds-KA	398.950	100%	2.266.117	100%	2.665.067	100%

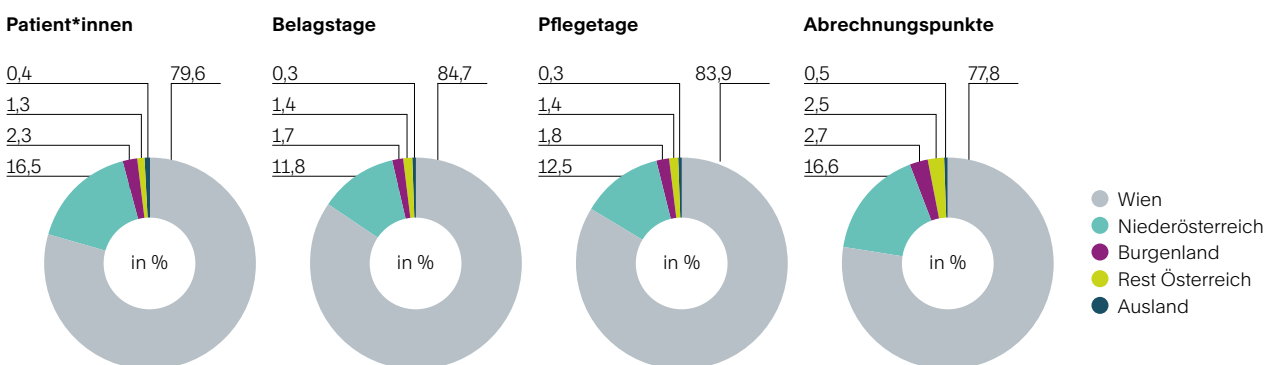
Quelle: Endabrechnung WGF 2022 stationär

Die nachfolgende Übersicht zeigt, dass 22,2 Prozent aller Abrechnungspunkte im stationären Bereich für Patient*innen mit Hauptwohnsitz außerhalb Wiens über den WGF zur Verrechnung gebracht wurden. Aus dieser Übersicht ist ableitbar, dass im Vergleich zu Patient*innen mit Hauptwohnsitz in Wien insbesondere Gastpatient*innen aus den übrigen Bundesländern (siehe „Rest Österreich“) sowie ausländische Gastpatient*innen (siehe „Ausland“) eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Abrechnungspunkten pro Patient*in generierten. Gastpatient*innen aus Niederösterreich generierten im Durchschnitt nur eine geringfügig höhere Anzahl an Abrechnungspunkten pro Patient*in.

SOZIALVERSICHERTE GASTPATIENT*INNEN - KENNZAHLEN

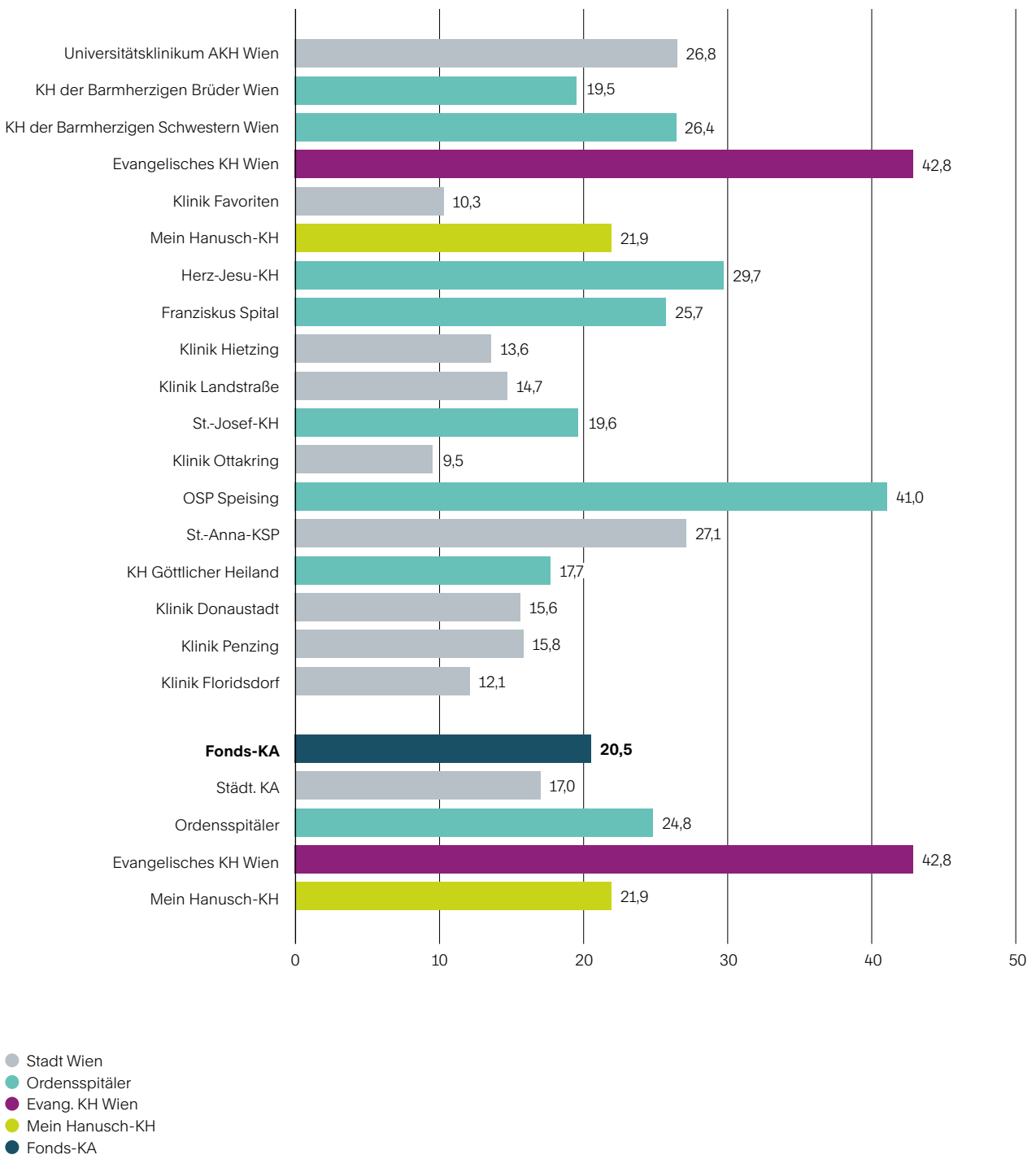
Hauptwohnsitz	Patient*innen	Anteil	Belagstage	Anteil	Pflegetage	Anteil	Abrechnungspunkte	Anteil
Wien	312.075	79,6%	1.884.280	84,7%	2.196.355	83,9%	1.442.144.495	77,8%
NÖ	64.639	16,5%	263.583	11,8%	328.222	12,5%	307.057.985	16,6%
Burgenland	8.894	2,3%	38.300	1,7%	47.194	1,8%	49.642.038	2,7%
Rest Österreich	5.078	1,3%	31.338	1,4%	36.416	1,4%	46.950.837	2,5%
Ausland	1.377	0,4%	7.212	0,3%	8.589	0,3%	8.949.273	0,5%
Fonds-KA	392.063	100%	2.224.713	100%	2.616.776	100%	1.854.744.628	100%

Abrechnungspunkte der stationären Leistungen (exkl. AMG-Gruppen 20 und 21 sowie TKL). Quelle: Endabrechnung WGF 2022 stationär/Statistik 2022



Besonders hohe Anteile an Gastpatient*innen wiesen das Evangelische Krankenhaus Wien (42,8 Prozent aller bzw. 42,9 Prozent der abrechnungsrelevanten Fälle) und das Orthopädische Spital Speising (41 Prozent aller bzw. 40,4 Prozent der abrechnungsrelevanten Fälle) auf. Die beiden nachfolgenden Tabellen „Anteil Gastpatient*innen Gesamt“ und „Anteil der Sozialversicherten Gastpatient*innen nach Wohnsitz“ zeigen die Verteilung aller Patient*innen der einzelnen Wiener Fondskrankenanstalten nach Hauptwohnsitz sowie die Verteilung der (sozialversicherten) Patient*innen der einzelnen Wiener Fondskrankenanstalten nach Hauptwohnsitz.

ANTEIL GASTPATIENT*INNEN GESAMT (in %)



ANTEIL GASTPATIENT*INNEN GESAMT

Krankenanstalten	Gesamt	Wien	NÖ	Bgld.	Rest Ö	Ausland	ohne Wien	Anteil Gastpatient*innen
Universitätsklinikum AKH Wien	60.229	44.086	11.500	2.018	2.014	611	16.143	26,8%
KH der Barmherzigen Brüder Wien	28.542	22.966	4.578	634	272	92	5.576	19,5%
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	14.415	10.606	3.278	338	137	56	3.809	26,4%
Evangelisches KH Wien	14.684	8.396	5.289	643	268	88	6.288	42,8%
Klinik Favoriten	25.053	22.476	2.018	278	155	126	2.577	10,3%
Mein Hanusch-KH	36.014	28.123	6.330	1.183	268	110	7.891	21,9%
Herz-Jesu-KH	12.844	9.034	3.313	317	141	39	3.810	29,7%
Franziskus Spital	14.324	10.644	3.134	442	75	29	3.680	25,7%
Klinik Hietzing	25.426	21.968	2.759	426	159	114	3.458	13,6%
Klinik Landstraße	21.938	18.717	2.475	389	182	175	3.221	14,7%
St.-Josef-KH	17.196	13.818	2.925	291	94	68	3.378	19,6%
Klinik Ottakring	28.130	25.458	2.061	254	190	167	2.672	9,5%
OSP Speising	13.175	7.768	4.106	704	396	201	5.407	41,0%
St.-Anna-KSP	9.216	6.723	1.780	252	307	154	2.493	27,1%
KH Göttlicher Heiland	10.950	9.017	1.668	115	122	28	1.933	17,7%
Klinik Donaustadt	36.141	30.513	4.810	348	250	220	5.628	15,6%
Klinik Penzing	6.923	5.826	933	70	66	28	1.097	15,8%
Klinik Floridsdorf	23.750	20.885	2.308	252	178	127	2.865	12,1%
Fonds-KA (Summe)	398.950	317.024	65.265	8.954	5.2746	2.433	81.926	20,50%
Städtische Krankenhäuser	236.806	196.652	30.644	4.287	3.501	1.722	40.154	17,0%
Ordensspitäler	111.446	83.853	23.002	2.841	1.237	513	27.593	24,8%
Evangelisches KH Wien	14.684	8.396	5.289	643	268	88	6.288	42,8%
Mein Hanusch-KH	36.014	28.123	6.330	1.183	268	110	7.891	21,9%

Quelle: Endabrechnung WGF 2022 stationär/Statistik 2022

ANTEIL DER SOZIALVERSICHERTEN GASTPATIENT*INNEN NACH WOHSITZ

Krankenanstalten	Gesamt	Wien	NÖ	Bgld.	Rest Ö	Ausland	ohne Wien	Anteil Gastpatient*innen
AKH	59.048	43.357	11.392	2.001	1.944	354	15.691	26,6%
KH der Barmherzigen Brüder Wien	27.596	22.249	4.420	620	257	50	5.347	19,4%
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	14.265	10.499	3.258	337	130	41	3.766	26,4%
Evangelisches KH Wien	14.321	8.172	5.236	641	258	14	6.149	42,9%
Klinik Favoriten	24.725	22.226	2.007	275	150	67	2.499	10,1%
Mein Hanusch-KH	35.851	28.001	6.319	1.182	263	86	7.850	21,9%
Herz-Jesu-KH	12.702	8.938	3.287	314	137	26	3.764	29,6%
Franziskus Spital	14.243	10.586	3.122	441	75	19	3.657	25,7%
Klinik Hietzing	24.977	21.591	2.741	426	152	67	3.386	13,6%
Klinik Landstraße	21.417	18.327	2.448	388	168	86	3.090	14,4%
St.-Josef-KH	16.948	13.623	2.914	290	91	30	3.325	19,6%
Klinik Ottakring	27.588	25.017	2.027	253	183	108	2.571	9,3%
OSP Speising	12.923	7.702	4.087	702	383	49	5.221	40,4%
St.-Anna-KSP	9.041	6.602	1.775	252	307	105	2.439	27,0%
KH Göttlicher Heiland	10.815	8.918	1.647	114	117	19	1.897	17,5%
Klinik Donaustadt	35.626	30.126	4.771	344	237	148	5.500	15,4%
Klinik Penzing	6.696	5.642	913	65	56	20	1.054	15,7%
Klinik Floridsdorf	23.281	20.499	2.275	249	170	88	2.782	11,9%
Fonds-KA (Summe)	392.063	312.075	64.639	8.894	5.078	1.377	79.988	20,4%
Städtische Krankenhäuser	232.399	193.387	30.349	4.253	3.367	1.043	39.012	16,8%
Ordensspitäler	109.492	82.515	22.735	2.818	1.190	234	26.977	24,6%
Evangelisches KH Wien	14.321	8.172	5.236	641	258	14	6.149	42,9%
Mein Hanusch-KH	35.851	28.001	6.319	1.182	263	86	7.850	21,9%

Quelle: Endabrechnung WGF 2022 stationär/Statistik 2022

B) Spitalsambulanter Teil

Mit der verbindlichen Einführung des bundesweit gültigen ambulanten Bepunktungsmodells („LKF ambulant“) per 1. Jänner 2019 erfolgte die leistungsorientierte Abgeltung der von Wiener Fondskrankenanstalten spitalsambulant erbrachten Leistungen. Im Rahmen der Systemumstellungsphase wurden jedoch nicht die gesamten Ambulanzmittel leistungsorientiert verteilt, sondern ein Teil der Ambulanzmittel wurde weiterhin über eine auf der bisherigen Pauschalabgeltung basierenden Strukturpauschale vergeben. Mit dem Wiener LKF-Modell 2022 kam es zu keiner Verlängerung der ambulanten Pauschalzahlungen und die laut Voranschlag vorgesehenen ambulanten Mittel wurden zur Gänze leistungsorientiert ausbezahlt.

SPITALSAMBULANTE KENNZAHLEN (ABRECHNUNGSRELEVANT)

Krankenanstalten	Ambulanzbesuche	Abrechnungspunkte			
		gesamt	AMG-Gruppen 20 und 21	TKL	sonstige
AKH	819.122	166.152.209	87.696.433	10.170.391	68.285.385
KH der Barmherzigen Brüder Wien	93.019	8.056.285	2.700.040	183.425	5.172.820
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	34.805	4.494.528	3.159.746	2.394	1.332.388
Evangelisches KH Wien	3.434	528.707	0	0	528.707
Klinik Favoriten	218.812	29.095.317	11.685.693	622.968	16.786.656
Mein Hanusch-KH	272.650	29.209.367	11.126.499	1.573.771	16.509.097
Herz-Jesu-KH	23.663	1.092.008	0	0	1.092.008
Franziskus Spital	16.753	990.186	328.520	0	661.666
Klinik Hietzing	200.057	27.813.530	8.739.288	3.295.629	15.778.613
Klinik Landstraße	230.323	34.871.101	14.711.971	3.043.233	17.115.897
St.-Josef-KH	43.822	7.328.697	5.057.514	16.932	2.254.251
Klinik Ottakring	266.201	42.122.604	18.820.903	1.674.739	21.626.962
OSP Speising	32.000	1.395.439	0	0	1.395.439
St.-Anna-KSP	47.483	2.864.733	0	0	2.864.733
KH Göttlicher Heiland	22.351	1.041.196	0	0	1.041.196
Klinik Donaustadt	342.521	47.024.640	16.414.187	2.198.833	28.411.620
Klinik Penzing	50.745	14.056.296	11.859.728	245.383	1.951.185
Klinik Floridsdorf	166.181	26.262.140	13.045.391	2.554.545	10.662.204
Fonds-KA (Summe)	2.883.942	444.398.983	205.345.913	25.582.243	213.470.827
Städtische Krankenhäuser	2.341.445	390.262.570	182.973.594	23.805.721	183.483.255
Ordensspitäler	266.413	24.398.339	11.245.820	202.751	12.949.768
Evangelisches KH Wien	3.434	528.707	0	0	528.707
Mein Hanusch-KH	272.650	29.209.367	11.126.499	1.573.771	16.509.097

Quelle: Endabrechnung WGF 2022 spitalsambulant

Im Berichtsjahr 2022 wurden für Leistungen aus dem spitalsambulantem Bereich insgesamt 444.398.983 Abrechnungspunkte von 2.883.942 Ambulanzbesuchen abgegolten.

Davon wurden 230.928.156 Abrechnungspunkte, die aus spitalsambulant erbrachten Leistungen der Bereiche onkologische Pharmakotherapie (AMG-Gruppe 21) und ambulante Tagesbehandlung (AMG-Gruppe 20) sowie aus Ambulanzbesuchen mit Leistungen aus dem Tagesklinikatalog resultieren, mit Fallpauschalen aus dem stationären LKF-Modell bewertet.

SPITALSAMBULANTER BEREICH – ECKDATEN 2022**Spitalsambulanter Bereich gesamt**

	Patient*innen		Ambulanzkontakte		Ambulanzbesuche*)		Abrechnungspunkte		
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	pro Besuch
AKH	312.544	24,45%	1.707.119	34,52%	819.122	28,40%	166.152.209	37,39%	203
sonst. städt. Krankenanstalten	641.493	50,19%	2.344.309	47,40%	1.474.840	51,14%	221.245.628	49,79%	150
Städt. Krankenanstalten	954.037	74,65%	4.051.428	81,91%	2.293.962	79,54%	387.397.837	87,17%	169
St. Anna KSP	47.221	3,69%	78.809	1,59%	47.483	1,65%	2.864.733	0,64%	60
Ordensspitäler	166.014	12,99%	391.049	7,91%	266.413	9,24%	24.398.339	5,49%	92
Evang. KH Wien	3.434	0,27%	3.434	0,07%	3.434	0,12%	528.707	0,12%	154
Hanusch-Krankenhaus	107.344	8,40%	421.223	8,52%	272.650	9,45%	29.209.367	6,57%	107
Fonds-KA	1.278.050	100,00%	4.945.943	100,00%	2.883.942	100,00%	444.398.983	100,00%	154

AMG-Gruppen 20 und 21

	Patient*innen		Ambulanzkontakte		Ambulanzbesuche*)		Abrechnungspunkte		
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	pro Besuch
AKH	3.382	30,39%	84.445	42,66%	30.058	35,79%	87.696.433	42,71%	2.918
sonst. städt. Krankenanstalten	4.854	43,62%	84.948	42,92%	40.741	48,52%	95.277.161	46,40%	2.339
Städt. Krankenanstalten	8.236	74,02%	169.393	85,58%	70.799	84,31%	182.973.594	89,11%	2.584
St. Anna KSP									
Ordensspitäler	2.238	20,11%	16.339	8,25%	7.969	9,49%	11.245.820	5,48%	1.411
Evang. KH Wien									
Hanusch-Krankenhaus	653	5,87%	12.205	6,17%	5.208	6,20%	11.126.499	5,42%	2.136
Fonds-KA	11.127	100,00%	197.937	100,00%	83.976	100,00%	205.345.913	100,00%	2.445

Tagesklinischer Bereich

	Patient*innen		Ambulanzkontakte		Ambulanzbesuche*)		Abrechnungspunkte		
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	pro Besuch
AKH	4.430	32,60 %	14.634	45,54 %	5.338	31,53 %	10.170.391	39,76 %	1.905
sonst. städt. Krankenanstalten	7.899	58,12 %	15.848	49,32 %	10.266	60,63 %	13.635.330	53,30 %	1.328
Städt. Krankenanstalten	12.329	90,71 %	30.482	94,86 %	15.604	92,16 %	23.805.721	93,06 %	1.526
St. Anna KSP									
Ordensspitäler	145	1,07 %	244	0,76 %	147	0,87 %	202.751	0,79 %	1.379
Evang. KH Wien									
Hanusch-Krankenhaus	1.117	8,22 %	1.408	4,38 %	1.180	6,97 %	1.573.771	6,15 %	1.334
Fonds-KA	13.591	100,00 %	32.134	100,00 %	16.931	100,00 %	25.582.243	100,00 %	1.511

Sonstiger spitalsambulanter Bereich

	Patient*innen		Ambulanzkontakte		Ambulanzbesuche*)		Abrechnungspunkte		
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	pro Besuch
AKH	304.732	24,31 %	1.608.040	34,10 %	783.726	28,16 %	68.285.385	31,99 %	87
sonst. städt. Krankenanstalten	628.740	50,17 %	2.243.513	47,57 %	1.423.833	51,16 %	112.333.137	52,62 %	79
Städt. Krankenanstalten	933.472	74,48 %	3.851.553	81,67 %	2.207.559	79,32 %	180.618.522	84,61 %	82
St. Anna KSP	47.221	3,77 %	78.809	1,67 %	47.483	1,71 %	2.864.733	1,34 %	60
Ordensspitäler	163.631	13,06 %	374.466	7,94 %	258.297	9,28 %	12.949.768	6,07 %	50
Evang. KH Wien	3.434	0,27 %	3.434	0,07 %	3.434	0,12 %	528.707	0,25 %	154
Hanusch-Krankenhaus	105.574	8,42 %	407.610	8,64 %	266.262	9,57 %	16.509.097	7,73 %	62
Fonds-KA	1.253.332	100,00 %	4.715.872	100,00 %	2.783.035	100,00 %	213.470.827	100,00 %	77

*) Zusammenfassung von Ambulanzkontakten pro Kalendertag und ambulanter Patientin bzw. ambulanten Patienten

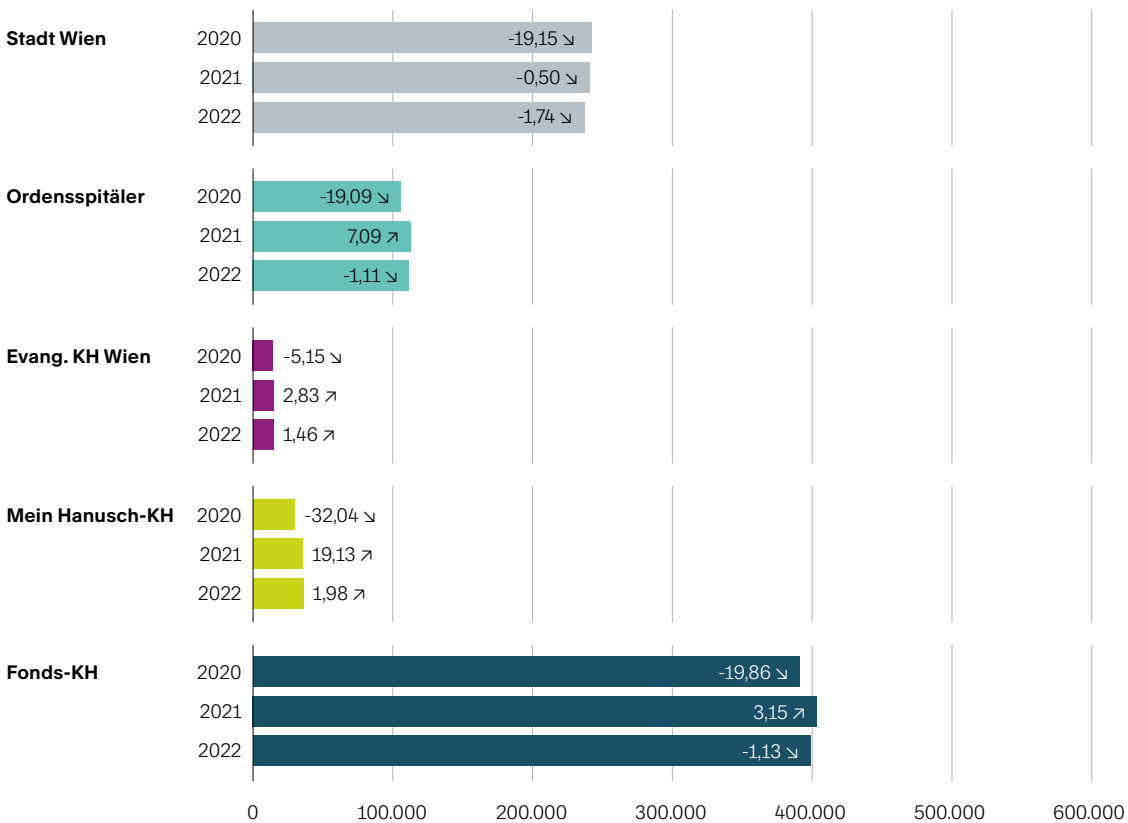
Endabrechnung WGF 2022

Leistungsentwicklung

Patient*innen

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Veränderungen gegenüber den Vorjahren im Bereich der stationären Aufnahmen.

ENTWICKLUNG DER STATIONÄREN AUFNAHMEN (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



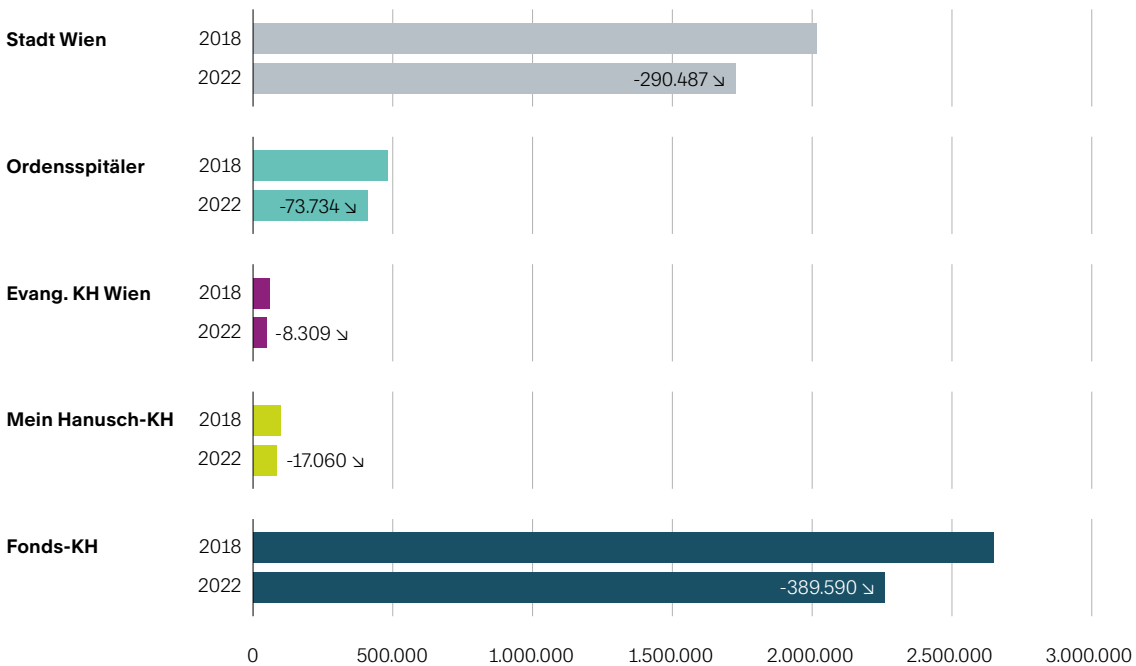
Krankenanstaltengruppen	2020	Veränderung zum Vorjahr	2021	Veränderung zum Vorjahr	2022	Veränderung zum Vorjahr
Stadt Wien	242.211	-19,15%	241.003	-0,50%	236.806	-1,74%
Ordensspitäler	105.239	-19,09%	112.702	7,09%	111.4462	-1,11%
Evang. KH Wien	14.076	-5,15%	14.473	2,82%	14.684	1,48%
Mein Hanusch-KH	29.644	-32,04%	35.316	19,13%	36.014	1,98%
Fonds-KA	391.170	-19,86%	403.494	3,15%	403.494	-1,13%

Quelle: Endabrechnung WGF

Belagstage

Die Gesamtanzahl der Belagstage ist gegenüber dem Vorjahr um rund ein Prozent gesunken, davon bei den Ordensspitälern um 0,96 Prozent und beim „Mein Hanusch-KH“ um 2,05 Prozent. Beim „Evangelischen KH“ ist ein Anstieg um 2,10 Prozent eingetreten.

ENTWICKLUNG DER BELAGSTAGE 2018 - 2022



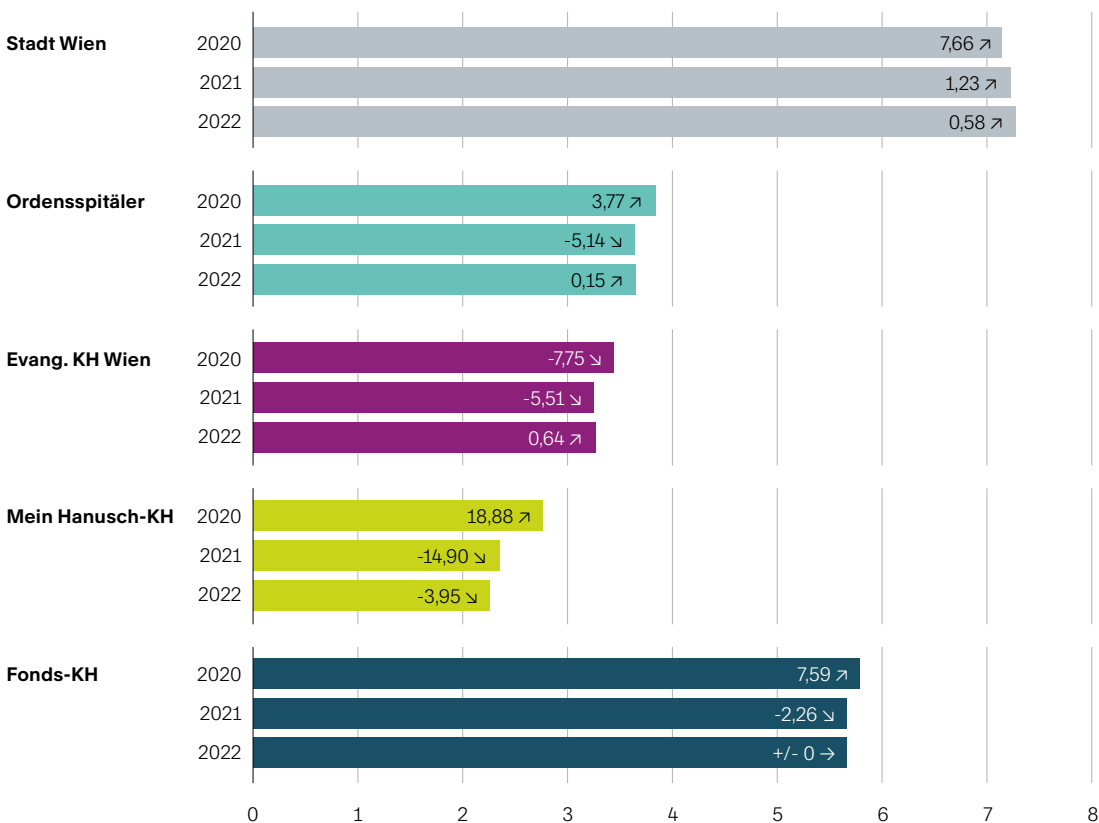
Krankenanstaltengruppen	2018	2019	2020	2021	2022
Stadt Wien	2.019.250	1.994.630	1.737.481	1.749.326	1.728.763
Ordensspitäler	481.376	482.414	405.128	411.606	407.642
Evang. KH Wien	56.485	55.459	48.497	47.183	48.176
Mein Hanusch-KH	98.596	101.593	82.186	83.246	81.536
Fonds-KA	2.655.707	2.634.096	2.273.292	2.291.361	2.266.117

Quelle: Endabrechnung WGF

Durchschnittliche Belagsdauer

Im Jahr 2022 betrug die durchschnittliche Belagsdauer aller stationär behandelten Patient*innen in den Wiener Fondskrankenanstalten wie im Vorjahr 5,68. Grundsätzlich ist die durchschnittliche Belagsdauer in den letzten Jahren – ausgenommen 2018, das Jahr der Einführung des spitalsambulanten Modells, sowie 2020, das erste Jahr der Covid-Pandemie – rückläufig.

ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN BELAGSDAUER IN TAGEN (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



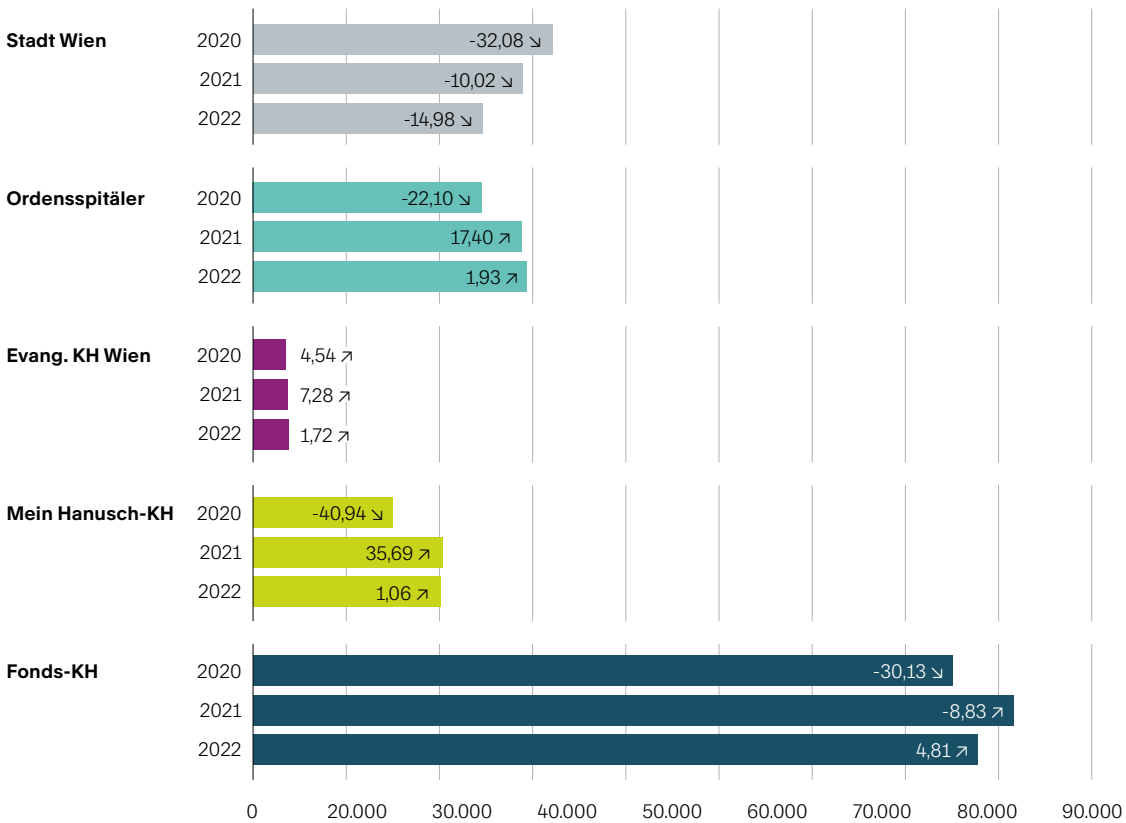
Krankenanstaltengruppen	2020	Veränderung zum Vorjahr	2021	Veränderung zum Vorjahr	2022	Veränderung zum Vorjahr
Stadt Wien	7,17	7,66%	7,26	1,23%	7,30	0,58%
Ordensspitäler	3,85	3,77%	3,65	-5,14%	3,66	0,15%
Evang. KH Wien	3,45	-7,75%	3,26	-5,51%	3,28	0,64%
Mein Hanusch-KH	2,77	18,88%	2,36	-14,90%	2,26	-3,95%
Fonds-KA	5,81	7,59%	5,68	-2,26%	5,68	0,00%

Quelle: Endabrechnung WGF

Null-Tagespatient*innen

2022 waren von 398.950 (2021: 403.494) Patient*innen in den Wiener Fondskrankenanstalten 77.723 (2021: 81.562) sogenannte „Null-Tagespatient*innen“, das heißt, sie wiesen zwar einen Pflorgetag, jedoch keinen Belagstag (=Mitternachtsstand) auf.

NULL-TAGESPATIENT*INNEN (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



Krankenanstaltengruppen	2020	Veränderung zum Vorjahr	2021	Veränderung zum Vorjahr	2022	Veränderung zum Vorjahr
Stadt Wien	32.145	-32,08%	28.923	-10,02%	24.590	-14,98%
Ordensspitäler	24.535	-22,10%	28.804	17,40%	29.360	1,93%
Evang. KH Wien	3.408	4,54%	3.656	7,28%	3.719	1,72%
Mein Hanusch-KH	14.938	-40,94%	20.269	35,69%	20.054	-1,06%
Fonds-KA	75.026	-30,13%	81.652	8,83%	77.723	-4,81%

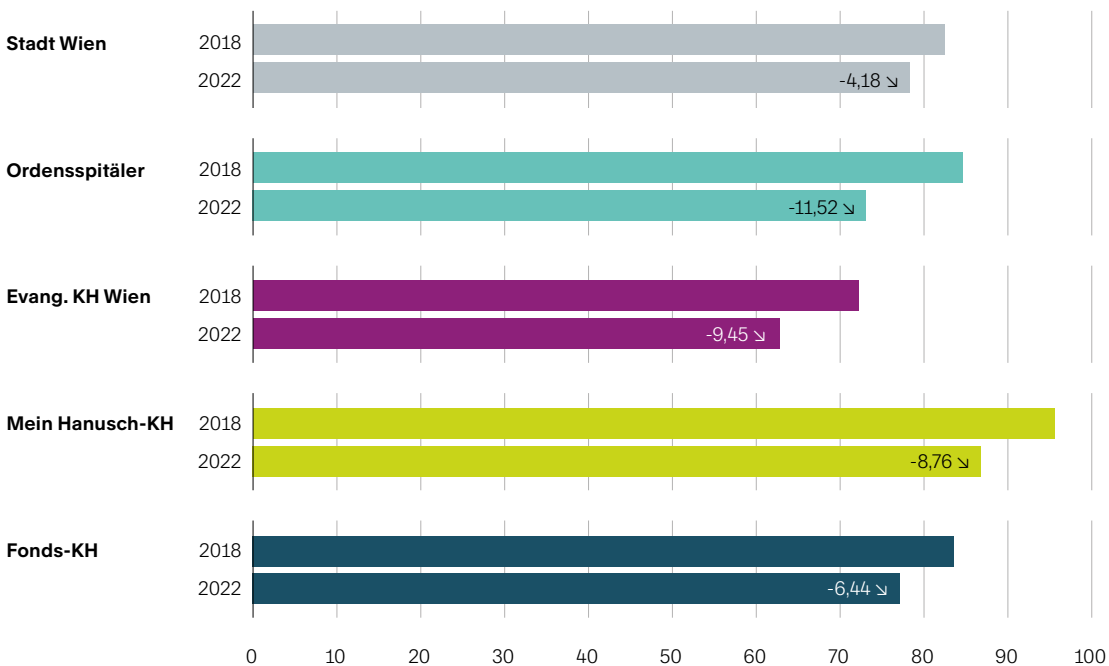
Quelle: Endabrechnung WGF 2022

Durchschnittliche Auslastung

Im Gesamtdurchschnitt hat sich der Auslastungsgrad im Jahr 2020 gegenüber 2019 um 10,95 Prozent (8,91 Prozentpunkte) reduziert, jedoch in den Jahren 2021 und 2022 wieder erhöht.

Bei der Untergliederung nach Krankenanstaltengruppen zeigt sich, dass wesentliche Steigerungen bei den Wiener städtischen Krankenanstalten ausgewiesen sind. Beim „Mein Hanusch-Krankenhaus“ ist eine Reduzierung um 0,63 Prozent eingetreten.

DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG 2018 – 2022 (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



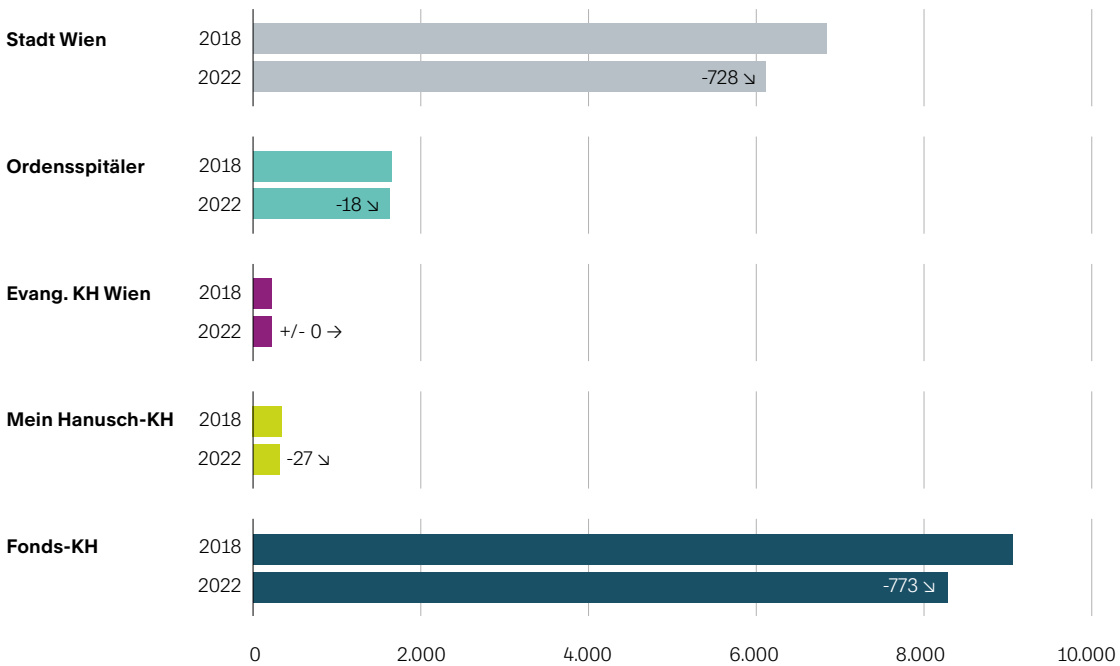
Krankenanstaltengruppen	2018	2019	2020	2021	2022
Stadt Wien	82,60%	80,16%	72,84%	76,22%	78,42%
Ordensspitäler	84,79%	84,61%	70,19%	73,44%	73,27%
Evang. KH Wien	72,36%	71,18%	62,92%	61,63%	62,91%
Mein Hanusch-KH	95,74%	97,10%	84,21%	87,53%	86,98%
Fonds-KA	83,75%	81,40%	72,49%	75,73%	77,31%

Quelle: WGF Endabrechnung bzw. ÜREG
inkl. Nulltagespatient*innen
Statistik BMG stat

Tatsächliche Betten (t-Betten)

Beim „Mein Hanusch-Krankenhaus“ hat sich die Anzahl der tatsächlichen Betten im Jahre 2021 um 2,53 Prozent erhöht, ist jedoch 2022 um 1,2 Prozent zurückgegangen. Rückgänge ergaben sich bei den Ordensspitälern um 0,55 Prozent (2021: um 2,03 Prozent) und bei den städtischen Krankenanstalten um 4,16 Prozent.

ENTWICKLUNG DER T-BETTEN 2018 – 2022



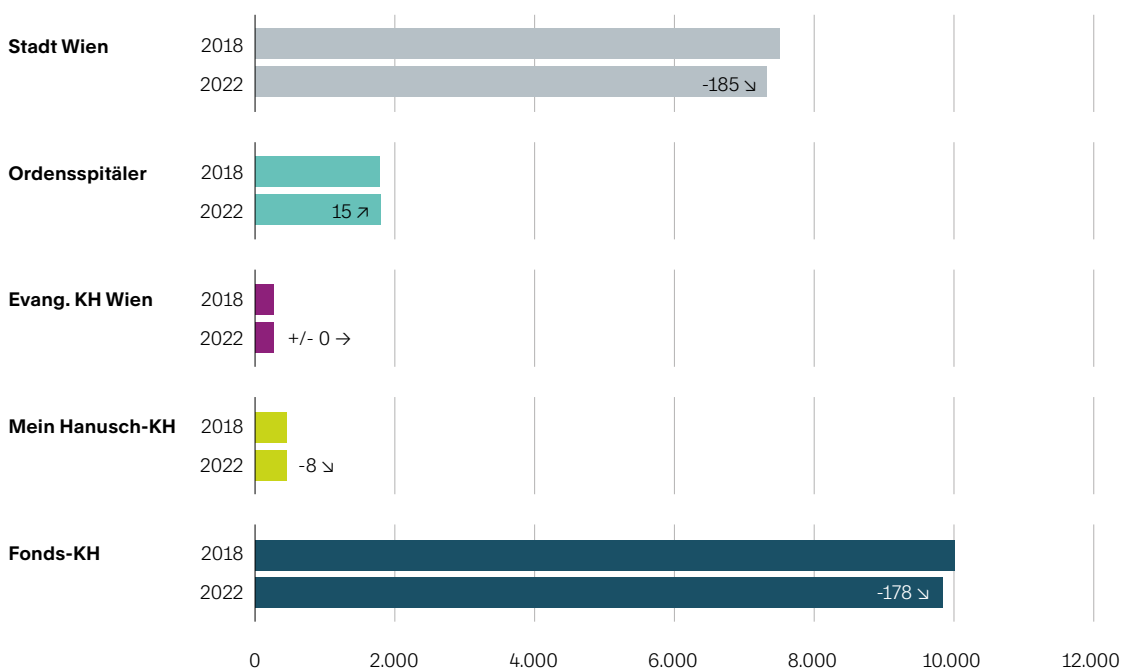
Krankenanstaltengruppen	2018	2019	2020	2021	2022
Stadt Wien	6.854	6.979	6.656	6.392	6.126
Ordensspitäler	1.652	1.664	1.677	1.643	1.634
Evang. KH Wien	226	226	226	226	226
Mein Hanusch-KH	347	358	316	324	320
Fonds-KA	9.079	9.227	8.875	8.585	8.306

Quelle: ÜREG

Systemisierte Betten (s-Betten)

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bettenanzahl bei den städtischen Krankenanstalten im Jahre 2021 um 1,27 Prozent, im Jahre 2022 um 0,36 Prozent reduziert. Beim „Evangelischen Krankenhaus Wien“ und beim „Mein Hanusch-Krankenhaus“ ist wieder keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr eingetreten.

ENTWICKLUNG DER S-BETTEN 2018 – 2022



Krankenanstaltengruppen	2018	2019	2020	2021	2022
Stadt Wien	7.519	7.529	7.461	7.366	7.334
Ordensspitäler	1.791	1.801	1.807	1.810	1.806
Evang. KH Wien	268	268	268	268	268
Mein Hanusch-KH	455	447	447	447	447
Fonds-KA	10.033	10.045	9.983	9.891	9.855

Quelle: ÜREG

Finanzen 2022

Erträge laut Rechnungsabschluss 2022

Die Erträge des WGF beliefen sich nach Abschluss des Rechnungsjahres unter Einbeziehung aller überjährigen Zahlungen für das Jahr 2022 auf 4.229.041.121,63 Euro und lagen somit höher als im Voranschlag (4.033,747 Mio. Euro) bzw. Vorjahr (3.800,634 Mio. Euro).

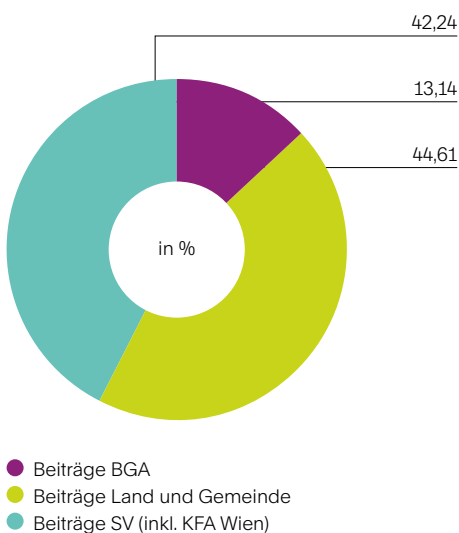
Die Mittelaufbringung des WGF im Jahr 2022 erfolgte überwiegend durch Beiträge der Bundesgesundheitsagentur, des Bundes sowie der Länder und Gemeinden und der Sozialversicherungsträger aufgrund der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation

und Finanzierung des Gesundheitswesens, BGBl. I Nr. 98/2017. Aufgrund des niedrigen Tabaksteueraufkommens und bedingt durch die hohen Vorwegabzüge flossen keine Mittel aus diesem Titel ein. Berücksichtigt sind auch die Abgangsmittel der Wiener Fondskrankenanstalten in Höhe von 1.656.070.077,42 Euro, die bis auf die Steuerungs Sondertopfmittel (SST) 1 (98,170 Mio. Euro) budgetneutral dargestellt sind.

MITTEL DER GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

Mittel der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger	in Tsd. Euro
Beiträge der Bundesgesundheitsagentur (15a)	145.166
Quartalszahlungen der Bundesgesundheitsagentur (15a)	102.491
Endabrechnung der Bundesgesundheitsagentur (15a)	56
Beiträge Land (15a)	98.719
Beiträge Gemeinde (15a)	65.578
Beiträge der Sozialversicherung inkl. KFA (15a)	1.723.676
Mittel gemäß GSBG	288.513
SST 1	98.170
SST 2	392.680
Sonstige Betriebszuschüsse Gemeinde	1.165.220
	4.080.269

Quelle: Endabrechnung WGF 2022



Kostenbeiträge

Zusätzlich zu den jährlichen Pauschalbeträgen leisten die Sozialversicherungsträger gemäß Art. 28 Abs. 6 Z 5 der geltenden 15a B-VG-Vereinbarung einen Betrag in der Höhe des variablen Finanzvolumens an die Landesgesundheitsfonds, der sich aufgrund der am 31. Dezember 1996 bestehenden Rechtslage bezüglich der in den Sozialversicherungsgesetzen vorgesehenen Kostenbeiträge (Kostenanteile) im stationären Bereich ergeben hätte. Kostenbeiträge (Kostenanteile) für Anstaltspflege werden von den Trägern der Krankenanstalten im Namen der Sozialversicherungsträger für die Landesgesundheitsfonds eingehoben und gemäß Art. 28 Abs. 6 Z 2 der geltenden 15a B-VG-Vereinbarung entsprechend valorisiert.

Im Paktum über den Finanzausgleich ab 2017 wurde vereinbart, für Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, den Spitalskostenbeitrag nach KAKuG und ASVG zu streichen. Der aus dieser Streichung resultierende Einnahmenverlust für die österreichischen Krankenanstalten von rund 15 Mio. Euro jährlich ist vom Bund, von den Ländern und von der Sozialversicherung jeweils zu einem Drittel auszugleichen. Die Ausgleichszahlungen an den WGF betragen 2022 insgesamt 3.186.603,00 Euro.

Die als Mittel des WGF zu wertenden Kostenbeiträge für Angehörige gemäß § 447f Abs. 7 ASVG beliefen sich im Jahr 2022 auf 1.484.528,40 Euro. Die anteiligen Kostenbeiträge für stationäre Fälle gemäß § 46a Abs. 1 Wr. KAG 1987 idgF betragen 1.765.479,40 Euro. Die Kostenanteile/-beiträge und Selbstbehalte beliefen sich 2022 insgesamt auf 3.250.007,80 Euro.

Regresserlöse

§ 332 ASVG bestimmt, dass falls Personen, denen nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes Leistungen zustehen oder für die als Angehörige gemäß § 123 leg. cit. Leistungen zu gewähren sind, den Ersatz des Schadens, der ihnen durch den Versicherungsfall erwachsen ist, aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften beanspruchen können, der Anspruch auf den Versicherungsträger insoweit übergeht, als dieser Leistungen zu erbringen hat. Der Anspruch umfasst auch die Aufwendungen des Landesgesundheitsfonds, die nach § 148 Z 2 leg. cit. von der Krankenanstalt in Rechnung gestellt werden. Der Versicherungsträger hat dem Landesgesundheitsfonds jenen Teil der Regresseinnahmen, der nicht durch Mittel der Sozialversicherung

gemäß § 447f Abs. 1 leg. cit. gedeckt ist, abzüglich eines anteilmäßigen Verwaltungskostensatzes für die Geltendmachung, zu überweisen.

Im Jahr 2022 wurden Regresse mit einem Forderungsvolumen hinsichtlich des WGF-Anteils von 3.076.071,08 Euro bearbeitet und den Sozialversicherungsträgern mitgeteilt. Unter Berücksichtigung der offenen Forderungen aus den Vorjahren (3.381.330,40 Euro) und der im Jahr 2022 erfolgten Abstattung (2.186.144,91 Euro) inkl. der Abschreibungen (779.624,31 Euro) bestanden per 31.12.2022 offene Regressforderungen von 4.271.256,57 Euro.

Zwischenstaatliche Abrechnungen

Gemäß Art. 44 der geltenden 15a B-VG-Vereinbarung sind für die Erbringung von Leistungen der Krankenanstalten an ausschließlich gegenüber einem österreichischen Träger aufgrund von zwischenstaatlichen Übereinkommen oder überstaatlichem Recht über soziale Sicherheit anspruchsberechtigten Patient*innen die Landesgesundheitsfonds zuständig. Die Erstattung der von den Landesgesundheitsfonds aufgewendeten Beträge ist entsprechend den in den zwischenstaatlichen Übereinkommen oder dem überstaatlichen Recht vorgesehenen Erstattungsverfahren gegenüber den zuständigen ausländischen Trägern im Wege der örtlich in Betracht kommenden Gesundheitskassen geltend zu machen.

Im Jahr 2022 wurden vom WGF Forderungen in Höhe von insgesamt 35.704.811,26 Euro an ausländische Sozialversicherungsträger gerichtet. Den offenen Forderungen der Vorjahre von 57.373.482,47 Euro (inkl. Verzugszinsen) steht die Abstattung in Höhe von 32.329.829,27 Euro (für 2022 und die Vorjahre) inkl. der Abschreibungen in Höhe von 7.251,81 Euro gegenüber. Per 31.12.2022 bestanden offene Forderungen gegenüber ausländischen Sozialversicherungsträgern in Höhe von 60.748.464,46 Euro.

Zinserträge; sonstige Einnahmen; Auflösung von Rücklagen

Aufgrund der zur Vorschreibung gelangten Zinsen für rückzahlende, nicht widmungsgemäß verwendete Investitionszuschüsse konnten Zinserträge in Höhe von 407.723,35 Euro erzielt werden. Die sonstigen Einnahmen – entstanden aus der Erstattung von nicht widmungsgemäß verwendeten Investitionszuschüssen, Rückzahlungen aus den Strukturmitteln, LIT, Zahlungen

für stationäre bzw. ambulante Leistungen – beliefen sich insgesamt auf 13.507.374,29 Euro. Auf Basis des Epidemiegesetzes 1950 sowie des CoV-19 Zweckzuschussgesetzes wurden vom Bund 30.794.000,00 Euro für die Finanzierung von Covid-19-Maßnahmen erstattet. Die Auflösung von Rücklagen aus 2021 lautet auf 60.736.119,44 Euro und die Auflösung von Rückstellungen auf 1.296.541,47 Euro.

Aufwendungen laut Rechnungsabschluss 2022

Die Gesamtaufwendungen des Jahres 2022 im Ausmaß von 4.229.041.121,63 Euro (2021: 3.800.634.171,06 Euro) setzen sich aus dem Verwaltungsaufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen, sonstigen Aufwendungen, Rücklagenzuführung, Rückstellungen, Aufwendungen nach dem GSBG, sowie den Aufwendungen für die Krankenanstalten für die stationären und spitalsambulanten Behandlungen, den Investitionsförderungen, den Strukturmitteln, der Kofinanzierung (inkl. den krankenhausentlastenden Maßnahmen im Zusammenhang mit Covid-19), den LIT-Mitteln und den Abgangsmitteln der Wiener Fondskrankenanstalten zusammen.

AUFTEILUNG DER MITTEL NACH KRANKENANSTALTENGRUPPEN

Krankenanstaltengruppen	Mittel	Anteil
Stadt Wien	2.049.743.128,94	75,82%
Ordensspitäler	431.615.279,21	15,97%
Evang. KH Wien	45.890.869,80	1,70%
Mein Hanusch-KH	176.064.551,10	6,51%
Fonds-KA	2.703.322.235,83	100,00%

Quelle: Endabrechnung WGF 2022

Die Differenz zwischen den Gesamtaufwendungen des WGF und jenen Mitteln, die für die stationären und spitalsambulanten Behandlungen, für die Investitionsförderung sowie für die SST 2 und den Betriebsabgang aufgewendet wurden, erklärt sich wie folgt:

Die Aufwendungen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz betragen 291,713 Mio. Euro. 42,985 Mio. Euro gelangten für Strukturmittel, der Kofinanzierung sowie LIT-Mittel und Lehrpraxenförderung zur Auszahlung. Die restlichen Abgangsmittel der

Wiener Fondskrankenanstalten sind mit 1.165,220 Mio. Euro ausgewiesen.

Im Jahr 2022 wurden 11,909 Mio. Euro einer Rücklage zugeführt. Die im Rahmen der Regressabwicklung und der zwischenstaatlichen Abrechnungen in Rechnung gestellten offenen Beträge sowie vorerst einzelnen Fällen nicht zuordenbare Akontozahlungen wurden im Rechnungsabschluss 2022 auf der Aufwandseite unter „Zuführung Rückstellungen“ zusammengefasst (65,002 Mio. Euro).

Weitere 0,970 Mio. Euro basieren auf Abschreibungen und Wertberichtigungen für teilweise oder zur Gänze uneinbringliche Forderungen sowie auf sonstige Aufwendungen (inkl. Rundungsdifferenzen).

Die restlichen rd. 3,850 Mio. Euro entfielen auf die Kosten der Geschäftsstelle.

AUFTEILUNG DER KOSTEN DER GESCHÄFTSSTELLE 2022

Kosten der Geschäftsstelle	Beträge in Euro
Aufwand für Bedienstete inkl. Verwaltungskosten	3.568.359,66
Sachaufwand	282.210,68

Quelle: Bilanz WGF 2022

AUFTEILUNG DER MITTEL AUF DIE KRANKENANSTALTEN

Krankenanstalten	stationäre Leistungen inkl. AMG 20 u. 21 sowie TKL	Kostenbeiträge*	Selbstbehalte	nachträgl. VAE
Universitätsklinikum AKH Wien	579.287.361,56	317.490,55	311.861,20	73.270,97
KH der Barmherzigen Brüder Wien	68.328.947,51	76.429,50	55.524,40	8.406,78
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	46.581.323,96	51.812,85	41.630,60	0,00
Evangelisches KH Wien	44.801.449,42	47.252,60	46.913,80	0,00
Klinik Favoriten	130.883.023,87	123.901,05	120.446,80	11.519,04
Mein Hanusch-KH	95.685.559,66	114.197,65	71.196,20	0,00
Herz-Jesu-KH	41.802.602,53	44.877,50	30.835,60	0,00
Franziskus Spital	40.822.376,76	56.993,70	37.261,80	0,00
Klinik Hietzing	118.444.729,83	140.580,40	123.571,00	22.515,60
Klinik Landstraße	113.197.826,04	127.747,90	96.748,60	25.925,24
St.-Josef-KH	57.699.479,89	33.951,75	27.051,00	48.823,89
Klinik Ottakring	165.018.125,53	145.907,70	109.601,00	0,00
OSP Speising	56.423.431,46	46.252,10	53.949,60	0,00
St.-Anna-KSP	30.068.510,69	561,15	2.387,60	106.779,10
KH Göttlicher Heiland	47.353.536,29	59.840,05	35.356,80	0,00
Klinik Donaustadt	169.893.336,21	175.242,65	155.041,60	92.949,41
Klinik Penzing	52.247.855,81	51.962,20	58.750,20	0,00
Klinik Floridsdorf	163.000.522,98	150.478,10	106.400,60	0,00
Fonds-KA	2.021.540.000,00	1.765.479,40	1.484.528,40	390.190,03
Städt. KA	1.522.041.292,52	1.233.871,70	1.084.808,60	332.959,36
Ordensspitäler	359.011.698,40	370.157,45	281.609,80	48.823,89
Evangelisches KH Wien	44.801.449,42	47.252,60	46.913,80	0,00
Mein Hanusch-KH	95.685.559,66	114.197,65	71.196,20	0,00

* Ab 2001 ist in Fondskrankenanstalten zusätzlich zum Kostenbeitrag gem. § 46a Abs. 1 Wiener KAG ein Betrag von 1,45 Euro pro Patientin/pro Patient und Tag von den Trägern der Krankenanstalten für den WGF einzuheben.

Quelle: Endabrechnung WGF 2022

Krankenanstalten	ambulante Leistungen ohne AMG 20 u. 21 sowie TKL	Investitionszuschüsse	SST 2 ** und BAG- Anteil	Gesamt
Universitätsklinikum AKH Wien	49.901.526,15	384.342,00	**)	630.275.852,43
KH der Barmherzigen Brüder Wien	3.780.188,29	1.813.930,00	5.445.088,00	79.508.514,48
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	973.681,19	5.904.314,00	3.535.488,00	57.088.250,60
Evangelisches KH Wien	386.367,98	608.886,00		45.890.869,80
Klinik Favoriten	12.267.335,88	8.378.625,00	**)	151.784.851,64
Mein Hanusch-KH	12.064.501,59	4.999.890,00	63.129.206,00	176.064.551,10
Herz-Jesu-KH	798.016,53	8.501.526,00	2.957.152,00	54.135.010,16
Franziskus Spital	483.531,63	6.189.140,00	3.229.952,00	50.819.255,89
Klinik Hietzing	11.530.679,22	9.104.517,00	**)	139.366.593,05
Klinik Landstraße	12.507.938,30	3.567.964,00	**)	129.524.150,08
St.-Josef-KH	1.647.359,32	3.084.679,00	3.881.944,00	66.423.288,85
Klinik Ottakring	15.804.529,92	9.228.544,00	**)	190.306.708,15
OSP Speising	1.019.757,53	2.690.085,00	4.517.568,00	64.751.043,69
St.-Anna-KSP	2.093.486,75	0,00	**)	32.271.725,29
KH Göttlicher Heiland	760.884,18	6.975.897,00	3.712.808,00	58.898.322,32
Klinik Donaustadt	20.762.615,59	2.100.493,00	**)	193.179.678,46
Klinik Penzing	1.425.885,05	0,00	**)	53.784.453,26
Klinik Floridsdorf	7.791.714,90	0,00	**)	171.049.116,58
Fonds-KA	156.000.000,00	73.532.832,00	448.609.206,00	2.703.322.235,83
Städt. KA	134.085.711,76	32.764.485,00	358.200.000,00	2.049.743.128,94
Ordensspitäler	9.463.418,67	35.159.571,00	27.280.000,00	431.615.279,21
Evangelisches KH Wien	386.367,98	608.886,00	0,00	45.890.869,80
Mein Hanusch-KH	12.064.501,59	4.999.890,00	63.129.206,00	176.064.551,10

** Bei den städtischen Krankenanstalten wurde der Gesamtbetrag an den Träger (WIGEV-GD) ausbezahlt; beim Mein Hanusch-KH ist der vom WGF zu leistende Beitrag von 50 vH am BAG ausgewiesen.

Quelle: Endabrechnung WGF 2022

Wiener Gesundheitsförderungsfonds (WGFF)

Zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention wird das im WGF eingerichtete Sondervermögen mit eigenem Verrechnungskreis als „Gesundheitsförderungsfonds“ ohne Rechtspersönlichkeit fortgeführt (§ 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung (Fortführung) eines Wiener Gesundheitsfonds – Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz 2017, LGBl. Nr. 10/2018). Die

Dotierung erfolgt gemäß Art. 10 Abs. 2 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens, LGBl. Nr. 29/2017. Die im Voranschlag 2022 für den WGFF dotierten Mittel in Höhe von 3.136.919,00 Euro gelangten nach den Vorgaben der Richtlinien zur Gänze zur Auszahlung.

Bilanz 2022

ENDGÜLTIGER RECHNUNGSABSCHLUSS 2022 WGF

Aktiva	Beträge in tausend EUR
I. Anlagevermögen	0
II. Umlaufvermögen	
1. Bargeld und Wertzeichen	0
2. Guthaben bei Kreditunternehmungen	101.460
3. Forderungen ehem. USt-Anteile	
3.1. Bundesgesundheitsagentur (Art. 28 (2) Z 1 Art. 15a-Vereinbarung)	1.886
3.2. Land (Art. 28 (1) Z 2 Art. 15a-Vereinbarung)	2.379
3.3. Gemeinde (§ 10 (4) FAG)	1.931
4. Forderungen Beiträge der Bundesgesundheitsagentur	
4.1. Art. 28 (2) Z 2+3 Art. 15a-Vereinbarung	408
4.2. Art. 28 (2) Z 4+5 Art. 15a-Vereinbarung	19.693
5. Endabrechnung Bundesgesundheitsagentur	2.313
6. Forderungen Betriebszuschüsse, Mittel gem. lgs. Regelung	0
7. Beiträge der Sozialversicherung inkl. KFA	
7.1. Art. 28 (6) Z 4a Art. 15a-Vereinbarung	301.910
7.2. Art. 28 (6) Z 4b Art. 15a-Vereinbarung	129.390
7.3. Art. 28 (1) Z 4 Art. 15a-Vereinbarung	4.182
7.4. Krankenfürsorgeanstalten	0
7.5. Zielsteuerung Strukturmittel	0
8. Forderungen Regresse	4.271
9. Forderungen aus der Verrechnung sozialversicherter AusländerInnen	60.747
10. Forderungen Betriebszuschüsse – Krankenanstalten	0
11. Forderungen Betriebszuschüsse – Sonstige	0
12. Sonstige Forderungen	74.992
III. Aktive Rechnungsabgrenzung	0
Summe Aktiva	705.562

Passiva	Beträge in tausend EUR
I. Rücklagen	13.296
II. Wertberichtigungen	0
III. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten Zahlungen an Krankenanstalten stationär	478.885
2. Verbindlichkeiten Zahlungen an Krankenanstalten ambulant	33.500
3. Verbindlichkeiten Strukturmittel	0
5. Verbindlichkeiten Mittel gemäß GSBG	691
6. Verbindlichkeiten Zielsteuerung	14.878
7. Sonstige Verbindlichkeiten	99.310
IV. Darlehen	0
V. Rückstellungen	65.002
VI. Passive Rechnungsabgrenzung	0
Summe Passiva	705.562

Aufwendungen	Beträge in tausend EUR
I. Verwaltungsaufwand	
1. Aufwand für Bedienstete inkl. Verwaltungskosten	3.568
2. Sachaufwand	282
II. Abschreibungen und Wertberichtigungen	787
III. Übrige Aufwendungen	
1. Sonstige	183
IV. Zuschüsse	
1. Zahlungen an Krankenanstalten	
1.1. Zahlungen an Krankenanstalten stationär	2.025.180
1.2. Zahlungen an Krankenanstalten ambulant	156.000
2. Betriebszuschüsse	
2.1. Abgangsmittel WIGEV - Krankenanstalten	365.400
2.2. Abgangsmittel Wiener Fondskrankenanstalten (restl.)	1.102.091
2.3. Abgangsmittel Mein Hanusch KH	63.129
2.4. Gemeindemittel Orden	27.280
3. Strukturmittel	0
4. Förderungen	
4.1. Investitionsförderung	73.532
4.2. Zielsteuerung Strukturmittel	2.149
4.3. LIT Landesinnovationstopf	10.567
4.4. Lehrpraxenförderungen	709
4.5. Kofinanzierung	16.392
4.6. Art 33 Z. 3	13.168
5. Mittel gemäß GSBG	
5.1. Beihilfenäquivalent ausld. Sozialversicherungsträger	3.200
5.2. Monatliche Beihilfen- und Ausgleichszahlungen gem. GSBG	288.513
V. Rücklagen / Rückstellungen	
1. Rücklagen	11.909
2. Rückstellungen	65.002
Summe Aufwendungen	4.229.041

Erträge	Beträge in tausend EUR
I. Haupterträge gem. Art. 15a-Vereinbarung	
1. ehem. USt-Anteile	
1.1. Bundesgesundheitsagentur (Art. 28 (2) Z 1 Art. 15a-Vereinbarung)	141.836
1.2. Land (Art. 28 (1) Z 2 Art. 15a-Vereinbarung)	96.937
1.3. Land Entfall des Kinderselbstbehaltes	1.073
1.4. Lehrpraxenförderung - Beitrag Land	709
1.5. Gemeinde (§ 10 (4) FAG)	65.578
2. Beiträge der Bundesgesundheitsagentur	
2.1. Art. 28 (2) Z 2+3 Art. 15a-Vereinbarung	41.975
2.2. Art. 28 (2) Z 4+5 Art. 15a-Vereinbarung	60.516
2.3. Bundesgesundheitsagentur gem. § 57 Abs 2 KAKuG	1.073
3. Endabrechnung Bundesgesundheitsagentur	56
4. KRAZAF-Mittel	0
4.1 Bundesgesundheitsagentur Zahlung Art 32	2.257
5. Beiträge der Sozialversicherung inkl. KFA	
5.1. Art. 28 (6) Z 4a Art. 15a-Vereinbarung	1.165.669
5.2. Art. 28 (6) Z 4b Art. 15a-Vereinbarung	499.572
5.3. Art. 28 (1) Z 4 Art. 15a-Vereinbarung	16.510
5.4. SV-Träger gem. § 447 Abs. 7a ASVG und Pauschalzahlung	1.584
5.5. Krankenfürsorgeanstalten	40.340
5.6. Zielsteuerung Strukturmittel	0
6. Mittel gemäß GSBG	288.513
7. Regresse	3.076
8. Verrechnung soz. vers. Ausländer*innen	35.705
9. Kostenanteile/-beiträge Selbstbehalte	3.250
10. Sonstige	0
II. Wertberichtigungen	
III. Betriebszuschüsse	
1. Abgangsmittel der Wiener Fondskrankenanstalten	
1.1. Abgangsmittel WIGEV – Krankenanstalten	365.400
1.2. Abgangsmittel Wiener Fondskrankenanstalten (restl.)	1.102.091
1.3. Abgangsmittel Mein Hanusch KH	63.129
1.4. Abgangsmittel LKF	98.170
1.5. Gemeindemittel Orden	27.280
IV. Übrige Erträge	
1. Zinsenerträge	408
2. Rückersätze von Investitionszuschüssen	2.421
3. Sonstige	11.086
4. Rückersätze von Ausgaben Covid-19	30.794
V. Auflösung sonst. Rücklagen / Rückstellungen	
1. Rücklagen	1.297
2. Rückstellungen	60.736
Summe Erträge	4.229.041

ENDGÜLTIGER RECHNUNGSABSCHLUSS 2022 WGFF

Aktiva	Beträge in tausend EUR
I. Anlagevermögen	0
II. Umlaufvermögen	
Guthaben bei Kreditunternehmungen	0
III. Mittel gem Art. 10 LGBl. Nr. 29/2017	
1. Mittel Land Wien	0
2. Mittel der Sozialversicherung	0
Summe Aktiva	0

Passiva	Beträge in tausend EUR
I. Rückstellungen	0
II. Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten Förderungen Wr. Gesundheitsförderungsfonds	0
Kapital	0
Summe Passiva	0

Aufwendungen	Beträge in tausend EUR
I. Zuschüsse	
Förderung Wr. Gesundheitsförderungsfonds	3.137
II. Zuführung Rückstellung	
Rückstellungen	0
Summe Aufwendungen	3.137

Erträge	Beträge in tausend EUR
I. Erträge gem. Art. 10 LGBl. Nr. 29/2017	
1. Mittel Land Wien	429
2. Mittel der Sozialversicherung	2.708
II. Zinserträge	0
III. Auflösung Rückstellungen	
Rückstellungen	0
Summe Erträge	3.137

Gewährung von Investitionszuschüssen für 2022

Gemäß den Richtlinien des Wiener Gesundheitsfonds können für Neu-, Zu- und Umbauten in Krankenanstalten bzw. für die Anschaffung von medizinisch-technischen Großgeräten sowie von Funktionsgeräten unter Berücksichtigung der gesamten Versorgungskapazität Investitionszuschüsse durch den WGF gewährt werden.

Für 2022 wurden insgesamt 43 Anträge auf Gewährung von Investitionszuschüssen mit einer Gesamtbezuschussung von 73.532.832 Euro genehmigt.

Aufgrund der Höhe des Gesamtinvestitionsvolumens sind insbesondere die mehrjährigen Projekte *Masterplanung KH Barmherzige Brüder Wien, Zentrum für vernetzte Medizin des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Wien, Masterplanung Herz-Jesu, Erweiterung und Umbau St.-Josef-KH, Masterplan, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums – Realisierung Geburtsbereich Bauteil 62 inkl. Abbruch des Universitätsklinikums AKH Wien und Neubau ZNA (Zentrale Notaufnahme) (PPH 2-5)* der Klinik Favoriten hervorzuheben.

Für folgende Projekte wurde aufgrund ihrer Priorität eine Zuschussung genehmigt, deren Höhe über dem Normprozentsatz von 40 Prozent gemäß den für 2022 gültigen Richtlinien des WGF liegt:

Fördersatz	Krankenanstalt	Projekt
95 %	St.-Josef-KH	• Erweiterung und Umbau St.-Josef-KH, Masterplan
90 %	KH der Barmherzigen Brüder Wien	• EG, Bauteile A, B und C, Errichtung einer Zentralen Aufnahme und Erstversorgung (ZAE), Neustrukturierung der Ambulanzen und der präoperativen Ambulanzen
85 %	KH der Barmherzigen Brüder Wien	• Masterplanung KH Barmherzige Brüder Wien
80 %	KH der Barmherzigen Schwestern Wien	• Zentrum für vernetzte Medizin
	Evangelisches Krankenhaus	• Klimatisierung der Krankenzimmer im Stammbau sowie des Sterilgutlagers im OP
	Herz-Jesu-KH	• Masterplanung Herz-Jesu
	Franziskusspital	• Sanierung des Hauptgebäudes am Standort Landstraße sowie Neuerrichtung eines Stationstraktes • Thermische Sanierung der Krankenhausfassade
	Orthopädisches Spital Speising	• Zubau Pavillon Steyl
	KH Göttlicher Heiland	• Zu- und Umbau KH Göttlicher Heiland • Errichtung eines Angiographie OPs sowie damit verbundene bauliche Maßnahmen
	Universitätsklinikum AKH Wien	• Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums – Realisierung Geburtsbereich Bauteil 62 inkl. Abbruch • Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Errichtung eines Eltern-Kind-Zentrums – Vollausbau Bauteil 61.1
	Klinik Landstraße	• Errichtung eines Diabeteszentrums
75 %	Mein Hanusch-KH	• Neuerrichtung des Pav. 6 • Pav. 3, Errichtung einer Lüftungsanlage und Niederspannungshauptverteilung (NSHV) 3 • Renovierung der 2. Med. Abt. – Bauetappe 2 • Renovierung der 2. Med. Abt. – Bauetappe 3 • Pav. 4/1, Errichtung einer ZNA • Pav. 6, Verlegung der Hämatologie (in Pav. 1) sowie der Telefonzentrale (in Pav. 4)

Unter den mit dem Normprozentsatz von 40 Prozent gemäß den für 2022 gültigen Richtlinien des WGF geförderten Projekten finden sich u. a. folgende bauliche Maßnahmen:

- *Umbau ARIO (Akutgeriatrisches Rehabilitatives Internistisches Onkologisches Zentrum) ehem. GZ Favoriten (PPH 3-5)* in der Klinik Favoriten
- *Leistungsverlagerung Klinik Penzing: 1. Psychiatrische Abt. mit Zentrum für Psychotherapie* in der Klinik Hietzing
- *Leistungsverlagerung Klinik Penzing: Abt. 3. Psychiatrie* in der Klinik Ottakring

Für das Jahr 2022 wurden für die Anschaffung medizinisch-technischer Großgeräte keine Anträge auf Gewährung von Investitionszuschüssen eingereicht.

Anhang

Kennzahlen zum stationären Bereich

Quelle: Endabrechnung WGF 2022

KENNZAHLEN (GESAMT)

	Patient*innen	Belagstage	Pflege tage	s-Betten	t-Betten
Universitätsklinikum AKH Wien	60.229	429.512	489.741	1.710	1.440
KH der Barmherzigen Brüder Wien	28.542	74.743	103.285	407	383
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	14.415	50.849	65.264	210	195
Evangelisches KH Wien	14.684	48.176	62.860	268	226
Klinik Favoriten	25.053	186.785	211.838	781	629
Mein Hanusch-KH	36.014	81.536	117.550	447	320
Herz-Jesu-KH	12.844	44.805	57.649	169	162
Franziskus Spital	14.324	63.894	78.218	251	240
Klinik Hietzing	25.426	196.502	221.928	938	759
Klinik Landstraße	21.938	151.073	173.011	667	600
St.-Josef-KH	17.196	47.982	65.178	221	175
Klinik Ottakring	28.130	217.580	245.710	993	750
OSP Speising	13.175	53.905	67.080	280	222
St.-Anna-KSP	9.216	16.390	25.606	122	119
KH Göttlicher Heiland	10.950	71.464	82.414	268	257
Klinik Donaustadt	36.141	248.222	284.363	981	842
Klinik Penzing	6.923	92.873	99.796	394	341
Klinik Floridsdorf	23.750	189.826	213.576	748	646
Fonds-KA	398.950	2.266.117	2.665.067	9.855	8.306

PATIENT*INNEN (GESAMT) NACH WOHSITZBUNDES LAND

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest Ö	Ausland	Gesamt
Universitätsklinikum AKH Wien	44.086	11.500	2.018	2.014	611	60.229
KH der Barmherzigen Brüder Wien	22.966	4.578	634	272	92	28.542
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	10.606	3.278	338	137	56	14.415
Evangelisches KH Wien	8.396	5.289	643	268	88	14.684
Klinik Favoriten	22.476	2.018	278	155	126	25.053
Mein Hanusch-KH	28.123	6.330	1.183	268	110	36.014
Herz-Jesu-KH	9.034	3.313	317	141	39	12.844
Franziskus Spital	10.644	3.134	442	75	29	14.324
Klinik Hietzing	21.968	2.759	426	159	114	25.426
Klinik Landstraße	18.717	2.475	389	182	175	21.938
St.-Josef-KH	13.818	2.925	291	94	68	17.196
Klinik Ottakring	25.458	2.061	254	190	167	28.130
OSP Speising	7.768	4.106	704	396	201	13.175
St.-Anna-KSP	6.723	1.780	252	307	154	9.216
KH Göttlicher Heiland	9.017	1.668	115	122	28	10.950
Klinik Donaustadt	30.513	4.810	348	250	220	36.141
Klinik Penzing	5.826	933	70	66	28	6.923
Klinik Floridsdorf	20.885	2.308	252	178	127	23.750
Fonds-KA	317.024	65.265	8.954	5.274	2.433	398.950

BELAGSTAGE (GESAMT) NACH WOHSITZBUNDESLAND

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest Ö	Ausland	Gesamt
Universitätsklinikum AKH Wien	318.384	75.519	14.358	17.300	3.951	429.512
KH der Barmherzigen Brüder Wien	60.767	11.152	1.484	1.051	289	74.743
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	40.637	8.665	894	551	102	50.849
Evangelisches KH Wien	31.718	14.069	1.449	757	183	48.176
Klinik Favoriten	172.583	11.642	1.351	782	427	186.785
Mein Hanusch-KH	67.030	11.016	2.385	846	259	81.536
Herz-Jesu-KH	34.119	9.052	920	581	133	44.805
Franziskus Spital	55.235	7.397	843	252	167	63.894
Klinik Hietzing	179.752	13.055	2.350	681	664	196.502
Klinik Landstraße	135.841	11.467	1.800	875	1.090	151.073
St.-Josef-KH	38.928	7.409	1.017	420	208	47.982
Klinik Ottakring	200.722	12.854	1.663	1.518	823	217.580
OSP Speising	32.221	16.329	2.721	2.241	393	53.905
St.-Anna-KSP	11.791	2.836	278	1.126	359	16.390
KH Göttlicher Heiland	61.928	8.282	640	496	118	71.464
Klinik Donaustadt	220.674	23.353	1.757	1.330	1.108	248.222
Klinik Penzing	83.207	7.931	684	651	400	92.873
Klinik Floridsdorf	170.152	15.350	2.093	1.395	836	189.826
Fonds-KA	1.915.689	267.378	38.687	32.853	11.510	2.266.117

PFLEGETAGE (GESAMT) NACH WOHSITZBUNDESLAND

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest Ö	Ausland	Gesamt
Universitätsklinikum AKH Wien	362.470	87.019	16.376	19.314	4.562	489.741
KH der Barmherzigen Brüder Wien	83.733	15.730	2.118	1.323	381	103.285
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	51.243	11.943	1.232	688	158	65.264
Evangelisches KH Wien	40.114	19.358	2.092	1.025	271	62.860
Klinik Favoriten	195.059	13.660	1.629	937	553	211.838
Mein Hanusch-KH	95.153	17.346	3.568	1.114	369	117.550
Herz-Jesu-KH	43.153	12.365	1.237	722	172	57.649
Franziskus Spital	65.879	10.531	1.285	327	196	78.218
Klinik Hietzing	201.720	15.814	2.776	840	778	221.928
Klinik Landstraße	154.558	13.942	2.189	1.057	1.265	173.011
St.-Josef-KH	52.746	10.334	1.308	514	276	65.178
Klinik Ottakring	226.180	14.915	1.917	1.708	990	245.710
OSP Speising	39.989	20.435	3.425	2.637	594	67.080
St.-Anna-KSP	18.514	4.616	530	1.433	513	25.606
KH Göttlicher Heiland	70.945	9.950	755	618	146	82.414
Klinik Donaustadt	251.187	28.163	2.105	1.580	1.328	284.363
Klinik Penzing	89.033	8.864	754	717	428	99.796
Klinik Floridsdorf	191.037	17.658	2.345	1.573	963	213.576
Fonds-KA	2.232.713	332.643	47.641	38.127	13.943	2.665.067

PATIENT*INNEN (ABRECHNUNGSRELEVANT) NACH WOHNSTITZBUNDESLAND

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest Ö	Ausland	Gesamt
Universitätsklinikum AKH Wien	43.357	11.392	2.001	1.944	354	59.048
KH der Barmherzigen Brüder Wien	22.249	4.420	620	257	50	27.596
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	10.499	3.258	337	130	41	14.265
Evangelisches KH Wien	8.172	5.236	641	258	14	14.321
Klinik Favoriten	22.226	2.007	275	150	67	24.725
Mein Hanusch-KH	28.001	6.319	1.182	263	86	35.851
Herz-Jesu-KH	8.938	3.287	314	137	26	12.702
Franziskus Spital	10.586	3.122	441	75	19	14.243
Klinik Hietzing	21.591	2.741	426	152	67	24.977
Klinik Landstraße	18.327	2.448	388	168	86	21.417
St.-Josef-KH	13.623	2.914	290	91	30	16.948
Klinik Ottakring	25.017	2.027	253	183	108	27.588
OSP Speising	7.702	4.087	702	383	49	12.923
St.-Anna-KSP	6.602	1.775	252	307	105	9.041
KH Göttlicher Heiland	8.918	1.647	114	117	19	10.815
Klinik Donaustadt	30.126	4.771	344	237	148	35.626
Klinik Penzing	5.642	913	65	56	20	6.696
Klinik Floridsdorf	20.499	2.275	249	170	88	23.281
Fonds-KA	312.075	64.639	8.894	5.078	1.377	392.063

BELAGSTAGE (ABRECHNUNGSRELEVANT) NACH WOHNSTITZBUNDESLAND

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest Ö	Ausland	Gesamt
Universitätsklinikum AKH Wien	314.220	74.665	14.258	16.784	2.563	422.490
KH der Barmherzigen Brüder Wien	56.885	9.823	1.372	767	202	69.049
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	40.177	8.652	893	542	69	50.333
Evangelisches KH Wien	31.150	13.989	1.449	740	28	47.356
Klinik Favoriten	170.806	11.618	1.345	730	271	184.770
Mein Hanusch-KH	66.658	10.942	2.382	826	170	80.978
Herz-Jesu-KH	33.966	9.041	915	579	56	44.557
Franziskus Spital	54.970	7.340	839	252	97	63.498
Klinik Hietzing	176.579	13.017	2.350	625	466	193.037
Klinik Landstraße	132.888	11.260	1.799	790	593	147.330
St.-Josef-KH	38.480	7.387	1.012	402	90	47.371
Klinik Ottakring	197.321	12.682	1.647	1.485	501	213.636
OSP Speising	31.929	16.264	2.713	2.151	158	53.215
St.-Anna-KSP	11.407	2.828	278	1.126	224	15.863
KH Göttlicher Heiland	60.969	8.212	640	479	64	70.364
Klinik Donaustadt	218.276	23.206	1.707	1.249	854	245.292
Klinik Penzing	79.892	7.496	615	462	203	88.668
Klinik Floridsdorf	167.707	15.161	2.086	1.349	603	186.906
Fonds-KA	1.884.280	263.583	38.300	31.338	7.212	2.224.713

PFLEGETAGE (ABRECHNUNGSRELEVANT) NACH WOHNSTITZBUNDESLAND

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest Ö	Ausland	Gesamt
Universitätsklinikum AKH Wien	357.577	86.057	16.259	18.728	2.917	481.538
KH der Barmherzigen Brüder Wien	79.134	14.243	1.992	1.024	252	96.645
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	50.676	11.910	1.230	672	110	64.598
Evangelisches KH Wien	39.322	19.225	2.090	998	42	61.677
Klinik Favoriten	193.032	13.625	1.620	880	338	209.495
Mein Hanusch-KH	94.659	17.261	3.564	1.089	256	116.829
Herz-Jesu-KH	42.904	12.328	1.229	716	82	57.259
Franziskus Spital	65.556	10.462	1.280	327	116	77.741
Klinik Hietzing	198.170	15.758	2.776	777	533	218.014
Klinik Landstraße	151.215	13.708	2.187	958	679	168.747
St.-Josef-KH	52.103	10.301	1.302	493	120	64.319
Klinik Ottakring	222.338	14.709	1.900	1.668	609	241.224
OSP Speising	39.631	20.351	3.415	2.534	207	66.138
St.-Anna-KSP	18.009	4.603	530	1.433	329	24.904
KH Göttlicher Heiland	69.887	9.859	754	596	83	81.179
Klinik Donaustadt	248.402	27.977	2.051	1.486	1.002	280.918
Klinik Penzing	85.534	8.409	680	518	223	95.364
Klinik Floridsdorf	188.206	17.436	2.335	1.519	691	210.187
Fonds-KA	2.196.355	328.222	47.194	36.416	8.589	2.616.776

ABRECHNUNGSPUNKTE (ABRECHNUNGSRELEVANT) NACH WOHNSTITZBUNDESLAND

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest Ö	Ausland	Gesamt
Universitätsklinikum AKH Wien	338.434.611	104.836.227	21.510.558	28.342.791	4.088.775	497.212.962
KH der Barmherzigen Brüder Wien	53.383.722	11.104.771	1.803.072	868.938	207.015	67.367.518
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	33.383.994	9.709.684	1.090.324	442.007	107.047	44.733.056
Evangelisches KH Wien	27.197.069	18.173.253	2.248.126	947.357	36.203	48.602.008
Klinik Favoriten	110.307.313	9.814.653	1.250.853	636.630	237.915	122.247.364
Mein Hanusch-KH	70.616.913	15.298.739	3.739.913	1.147.386	282.433	91.085.384
Herz-Jesu-KH	29.816.118	11.272.251	1.160.117	624.968	99.875	42.973.329
Franziskus Spital	32.589.468	7.753.571	1.045.999	205.905	63.037	41.657.980
Klinik Hietzing	96.783.173	10.215.805	2.007.756	439.859	331.312	109.777.905
Klinik Landstraße	84.918.890	10.767.304	1.771.397	729.382	445.856	98.632.829
St.-Josef-KH	43.235.692	9.357.609	1.091.144	414.722	97.162	54.196.329
Klinik Ottakring	132.797.525	12.434.283	1.734.968	1.588.592	544.117	149.099.485
OSP Speising	32.338.969	19.649.446	3.470.262	2.292.328	250.580	58.001.585
St.-Anna-KSP	18.425.630	6.516.470	528.812	4.530.381	855.937	30.857.230
KH Göttlicher Heiland	40.711.224	6.768.432	546.423	594.481	68.839	48.689.399
Klinik Donaustadt	132.187.989	20.638.499	1.516.082	1.073.682	645.271	156.061.523
Klinik Penzing	36.119.279	4.792.096	366.286	255.927	88.915	41.622.503
Klinik Floridsdorf	128.896.916	17.954.892	2.759.946	1.815.501	498.984	151.926.239
Fonds-KA	1.442.144.495	307.057.985	49.642.038	46.950.837	8.949.273	1.854.744.628

STATISTISCHE DATEN

	Durchschnittliche Auslastung inkl. Null-Tagespatient*innen in %	Null-Tagespatient*innen	Durchschnittliche Belagsdauer	Durchschnittliche Abrechnungspunkte je Pflege-tag
Universitätsklinikum AKH Wien	82,84%	5.895	7,13	1.033
KH der Barmherzigen Brüder Wien	62,91%	13.205	2,62	697
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	75,76%	3.076	3,53	692
Evangelisches KH Wien	62,91%	3.719	3,28	788
Klinik Favoriten	82,26%	2.069	7,46	584
Mein Hanusch-KH	86,98%	20.054	2,26	780
Herz-Jesu-KH	80,14%	2.583	3,49	751
Franziskus Spital	77,85%	4.304	4,46	536
Klinik Hietzing	71,61%	1.875	7,73	504
Klinik Landstraße	69,72%	1.607	6,89	585
St.-Josef-KH	79,81%	2.995	2,79	843
Klinik Ottakring	80,15%	1.827	7,73	618
OSP Speising	68,90%	1.928	4,09	877
St.-Anna-KSP	51,13%	5.820	1,78	1.239
KH Göttlicher Heiland	77,54%	1.269	6,53	600
Klinik Donaustadt	82,13%	4.192	6,87	556
Klinik Penzing	74,74%	148	13,42	436
Klinik Floridsdorf	81,00%	1.157	7,99	723
Fonds-KA	77,31%	77.723	5,68	709

Mitarbeiter*innen des WGF

Das Kernteam des Wiener Gesundheitsfonds bestand im Jahr 2022 aus folgenden Personen:

Mag. Richard Gauss, SR
Geschäftsführer des WGF

Dragosits Moritz, MSc BSc
Assistent des Geschäftsführers

Gruppe Wiener Gesundheitsfonds

Alexander Swoboda, BA
Gruppenleiter

Dr.ⁱⁿ Tünde Patay, MSc
Gruppenleiter-Stellvertreterin

Martina Antic
Wolfgang Aringer
Dzemile Bislimi
Peter Ferrari
Michael Gruber
Marija Knezovic
Herta Koch
Sonja Mayer
Patrick Panjikaran
Mag. Robert Zeitelhofer

Koordination Zielsteuerung Gesundheit

Dr. Otto Rafetseder

Darüber hinaus wird der Wiener Gesundheitsfonds bei der Erfüllung seiner Aufgaben, insbesondere in den Themenfeldern Zielsteuerung und Gesundheitsplanung, Gesundheitsdaten und strategische Krankenanstaltenfinanzierung, Recht, Steuerung, Service & Ressourcen von weiteren Mitarbeiter*innen der Magistratsabteilung 24 unterstützt:

Gruppe Zielsteuerung Gesundheitsplanung

Mag.^a Susanne Guld, MBA
Gruppenleiterin

Tanja Fruhmann, MA
Gruppenleiterin

Mag. Felix Hofmann
Mario Kleinegger, BSc
Mag.^a Claudia Lethmayer
Mag. Tobias Schwenner
Eva Sellner, BA MA
Mag.^a Monika Szelag

Gruppe Gesundheitsdaten und Medizinisches Qualitätsmanagement

Dr. Stefan Dorner, MBA
Gruppenleiter

Ayari Imen, MA
Robert Diem, BA MA
Dr.ⁱⁿ Samara Kornfeld
Dr. med. univ. Rainer Kotzmann
Dr.ⁱⁿ Andrea Schweinhammer

Recht

Mag.^a Sonja Baranyai

Steuerung, Service & Ressourcen (inklusive Personalagenden)

Sandra Apflauer, OARⁱⁿ
Gruppenleiterin

Michael Fibi
Mag. Markus Hojni
Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Kainz
Dionyssios Kastrinakis, Mag. MA
Georg Mayerhofer, BA
Karin Ulrich

Administrative Unterstützung

Yvonne Baumgartner
Sonja Huber
Sonja Kammerer
Michaela Schwarz
Elisabeth Simsek
Martina Wieser

Stand: 31.12.2022

Abkürzungsverzeichnis und Glossar

AKH	Allgemeines Krankenhaus
AMA	Allgemeinmedizinische Akutordinationen
Art.	Artikel
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
BAG	Betriebsabgang
BGBI.	Bundesgesetzblatt
Bgl.	Burgenland
BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BVA	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
COVID-19	Coronavirus-Krankheit-2019 (für coronarvirus disease 2019)
DVSVT	Dachverband der Sozialversicherungsträger
ELGA	Elektronische Gesundheitsakte
EUR	Euro
EVA	Erstversorgungsambulanzen
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FK	Frauenklinik
Fonds-KA	Fondskrankenanstalten
GeKo-Wien	Gesundheits- und Kommunikationspass Wien
GSBG	Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz
idgF	in der geltenden Fassung
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik
KA	Krankenanstalt
KAKuG	Bundesgesetz über Krankenanstalten und Kuranstalten
KFA	Krankenfürsorgeanstalt
KH	Krankenhaus
KiND	Kindernotdienstordinationen
KJP	Kinder – und Jugendpsychiatrie
KSP	Kinderspital
LGBl.	Landesgesetzblatt
LKF	leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
MmB	Menschen mit Behinderung
NÖ	Niederösterreich
Null-Tagespatient*innen	Patient*innen, die an ein und demselben Tag in ein Krankenhaus aufgenommen und wieder entlassen werden
Ö	Österreich
OP	Operationssaal
ÖSG	Österreichischer Strukturplan Gesundheit
OSP	Orthopädisches Spital
Pav.	Pavillon
RSG	Wien Regionaler Strukturplan Wien
s-Betten	systemisierte Betten
SST	Steuerungssondertopfmittel
St.	Sankt
SV-Träger	Träger der Sozialversicherung
t-Betten	tatsächliche Betten
UK	Unterstützende Kommunikation
Univ.	Universität
VAE	Versichertenanspruchserklärung
W	Wien
WGF	Wiener Gesundheitsfonds
WGFF	Wiener Gesundheitsförderungsfonds
WiG	Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH
ÖGK	Österreichische Gesundheitskasse
Wr. KAG	Wiener Krankenanstaltengesetz

